

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 281.

Dienstag den 8. October.

1850.

Bekanntmachung.

Nach den bereits im Jahre 1811 Obrigkeitwegen getroffenen und seitdem wiederholt eingeschärften Bestimmungen soll beim Abladen von Brennholz in hiesiger Stadt dasselbe durchaus nicht von den Wagen herabgeworfen, sondern jedesmal einer untenstehenden Person zugereicht und von dieser sofort in gehöriger Ordnung aufgeschichtet werden; daher in allen Fällen der Besteller dafür, daß bei Ankunft des Wagens Jemand zum Ablegen des Holzes bereit stehe, Sorge zu tragen hat und so lange dies nicht geschehen, mit dem Abladen nicht begonnen werden darf. Bei diesen Vorschriften verbleibt es auch fernerhin und jeder Dawiderhandelnde hat, abgesehen von der Haftung für etwa angerichteten Schaden, angemessener Geld- oder Gefängnißstrafe sich zu gewärtigen.

Es ist jedoch mit Rücksicht darauf, daß die Königliche Flossholzverwaltung nur im Interesse der minder bemittelten Bewohner unserer Stadt auch halbe und Viertelklastern auf Bestellung liefert, den Fuhrleuten des Herr. Flossholzverwalters von uns, und zwar unter ausdrücklicher Hinweisung auf das oben erneuerte Verbot wegen Abwerfen des Holzes, nachgelassen worden, solche geringere Quantitäten Brennholz da, wo zur voraus bestimmten Anfuhrzeit die Besteller oder von diesen beauftragte Personen nicht anzutreffen sein sollten, unerwartet derselben abzulegen. Um so nothwendiger erscheint es daher, daß diejenigen, welche Flossholz in halben oder Viertelklastern ansahren lassen, bei dessen Ankunft an dem zum Abladen bestimmten Orte entweder selbst gegenwärtig sind oder mit Uebernahme des Holzes beauftragte Personen für sich hinstellen, indem, wer Solches unterläßt, alle etwa für ihn daraus entstehenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben wird. Leipzig den 28. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Spohren.

Bekanntmachung.

Da in Folge der neuen Bestimmungen über die Schlachtsteuer beim Schätzen des zum Verkauf gebrachten Rindfleischs ein Unterschied zwischen Ochsen- und Kuhfleisch zu machen und Letzteres niedriger als Ersteres abzuschätzen ist, so wird das Publicum hiervon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß von morgen an die verschiedenen Schätzungen der gedachten Fleischsorten auf den an den Ständen der hier feilhaltenden Fleischer aushängenden Tafeln angegeben sein werden. Leipzig den 30. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Haupt-Gewinne

5ter Ziehung 5ter Classe 38ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montags den 7. October 1850.

Nummer.	Thaler.	bei	Grn.	Carl Böttcher in Leipzig.
7638	5000	bei	Grn.	Carl Böttcher in Leipzig.
6314	1000	„	„	J. G. Brandt sen. in Eisenach.
11164	1000	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
16963	1000	„	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
29924	1000	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
18959	1000	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
24230	1000	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
28080	1000	„	„	J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
29601	1000	„	„	G. B. Ullmann in Riesa.
5701	1000	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
11304	1000	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
11084	400	„	„	J. G. L. Lindners Erben in Dresden.
26705	400	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
31620	400	„	„	J. G. Treffel in Gera.
25678	400	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
21005	400	„	„	H. A. Konthaler in Dresden.
27761	400	der	herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.	
30576	400	Grn.	J. Treffer und Comp. in Dresden.	
27645	400	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
22230	400	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
3959	400	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
26 0	200	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
24860	200	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
26216	200	„	„	J. F. Dörfel in Altenburg.
13917	200	„	„	W. Koch jun. in Jena.
9509	200	„	„	P. G. Plendner in Leipzig.
6229	200	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.

Nummer.	Thaler.	bei	Grn.	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
18619	200	bei	Grn.	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
29721	200	„	„	E. G. F. Meyer in Weithayn.
9328	200	„	„	E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
15194	200	„	„	J. F. G. Lorenz in Freiberg.
19192	200	der	herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.	
29956	200	Grn.	J. G. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.	
26513	200	dem	k. s. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
125 Gewinne à 100 Thaler.				

Leipziger Börse am 7. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Magdebg.-Leipziger	—	217 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt La. A.	95 ¹ / ₂	95 ¹ / ₂	Sächs.-Schlesische .	93 ³ / ₄	93 ³ / ₄
do. La. B.			Sächs.-Baiersche . .	86 ³ / ₄	86 ³ / ₂
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	23	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	desbank La. A. . . .	151 ¹ / ₂	—
Leipzig-Dresdner .	136 ¹ / ₂	136	do. La. B.	120 ¹ / ₂	120
Lüb.-Zittauer La. A.	—	24 ⁷ / ₈	Preuss. Bank.-Anth.	—	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	85

Leipzig, den 7. October. Weizen loco 50—52. Roggen 35 bis 37. Gerste 22—26. Hafer 19. Rüböl loco 12. Spiritus loco 24.

London den 4. October.

3²/₄ Consols baar und auf Rechnung 96³/₄.

Börse in Leipzig am 7. October 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss

		Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.			Angeb.	Geo.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	142	K. russ. wicht. Imp.-5 R. pr. St.	—	5. 15 1/2	—	K. S. erbl. Pfand-	v. 500 . . .	—	91	
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 fl. . . . auf 100	—	6 1/2	—	briefe à 3 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 3/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 1/2	—	do. do. à 4 fl.	v. 500 . . .	—	100 1/2	
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 fl. As - do.	—	6 1/2	—	- lausitzer do. . . 3 fl.	v. 100 u. 25 . . .	—	—	
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 fl. As - do.	—	6 1/2	—	do. do. do. . . 3 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	94	
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . 3 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	96	
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S.	111 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	—	do. do. do. . . 4 1/2	v. 100 u. 25 . . .	—	100 1/2	
à 5 fl.	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Lpz.-Dr.E.-P.Obl. à 3 1/2 pr. 100	—	—	108 1/2	
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Riesner E.-B.-Anl. à 10 fl.	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Action etc.,				—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57	exclusiv Zinsen.				—	—	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 fl.	—	56 3/4	—	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 fl.	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 3/4	à 3 fl. im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 fl. pr. 150 fl. C.	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 fl. à 500 . . .	—	—	—	do. do. do. . . do. do.	—	—	—	
London pr. 1 fl. Sterl. . .	k. S.	—	8. 22	do. do. do. . . . à 5 fl. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. do. . . do. do.	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 5 fl. } kleinere . . .	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 fl. im 14 fl. F.	—	—	—	
	3 Mt.	—	80 3/4	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl.	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs . . .	k. S.	—	84 7/8	im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	90 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	160 1/2	
	2 Mt.	—	—	im 14 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl. . . .	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	136	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	84 7/8	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 fl.	—	—	93 3/4	
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 fl., später 3 fl. à 100 fl.	—	86 1/2	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 . . .	—	—	24 7/8	
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	Löh.-Zit. E.-Act. excl. Z pr. 100 fl.	—	—	—	
Augustd'or à 5 fl. à 1/2 Mk. Br. u.	k. S.	—	—	à 3 fl. im 14 fl. F. } v. 1000 u. 500 fl.	—	85 1/4	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	à 100 fl. excl. Zinsen pr. 100 fl.	—	217 1/2	
à 12 fl. 8 Gr. auf 100	—	—	—	do. do. do. . . . } kleinere . . .	—	—	—	Thüring. do. à 100 fl. do pr. 100 fl.	—	—	—	
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 fl.	—	95	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	à 100 fl. zur Zeit zinslos . . .	23	—	
And. anal. Ld'or à 5 fl. nach ge-	—	—	—	do. do. do. 4 1/2	—	—	—					
ring. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	11 1/2									

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Paris den 4. October.

5 fl. Rente baar	91. 25.
8 fl. " " " " " " " " " "	56. 70.
Nordbahn 460. —. Bankactien 2260. —.	

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
Morgens 6 1/2 Uhr.
Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/2, Abends 7 u. Morgens 8 U.
in Hof nach Nürnberg Morgens 5 1/2 u. Nachm. 2 1/2 U.
in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 U. (Ant. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Köberau (Breslau, Frankfurt a./D.
und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Per-
sonen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien.)
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
Uebernachtung in Dschag.
Anschlüsse in Alesu nach Döbeln und Elmenitz Morgens 8, Nachm.
2 1/2, und Abends 7 Uhr.
Dresden nach Görlitz und Bittau Morgens 6, Vorm.
10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm.
5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm.
10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Fest-
tage bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
(Marburg). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U.
und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt u. Cöln
(Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens
6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug),
Abends 6 Uhr (letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt u.
Morgens 2 1/4, nach Hamburg Morgens 6 1/2 Uhr) und Nachts
10 1/2 Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 1/2 und Abends 6 1/2 U.,
letzterer Zug mit Uebernachtung in Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Speiseanstalt, freier Verkauf von 11 bis
halb 1 Uhr à Portion 12 Pfennige.
Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. englische Sprache (Hr. Fi-
scher), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
Theater.

Der Prophet,

große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des
Eugene Scribe deutsch bearbeitet von E. Kellstab. Musik von
Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden	Herr Wiedemann.
Fides, dessen Mutter,	" " "
Bertha, dessen Braut,	Fräul. Mayer.
Jonas,	Herr Quint.
Mathisen, } Wiedertäufer,	„ Braffin.
Zacharias, }	„ Behr.
Graf Oberthal	„ Stürmer.
Ein Kriegshauptmann	„ Reifner.
Erste } Verkäuferin,	Fräul. Henning.
Zweite }	„ Bud.
Erste } Bäuerin,	„ Dienelt.
Zweite }	Frau Müller.
Erster } Bürger,	Herr Schröder.
Zweiter }	„ Schmeißer.
Erster } Bauer,	„ Buchmann.
Zweiter }	„ Wlde.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute
und Soldaten der Wiedertäufer. Schiltshühler. Weiber und Kinder.
Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter.
Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.
Ort der Handlung: Der erste und zweite Act spielt in Holland, die
übrigen in und bei Münster. Zeit: 1534.

*** Fides — Fräulein Galler, vom königl. Hoftheater zu München,
als lebende Gastrolle.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister Hrn. Hoffmann.
Im 3. Acte:

- 1) Pas de trois, getanzt von Herrn Balletmeister Hoffmann, Fräul.
Rosenthal und Fräul. Deth.
- 2) Quadrille, auf Schiltshühler ausgeführt vom Corps de ballet.

Taschendiebstahl.

Am 2. dieses Monats ist auf dem hiesigen Thomaskirchhofe ein braunledernes Cigarren-Gestyl, länglicher Faggen, auf dessen einer Seite sich eine schadhafte Verunstaltung und in dessen Taschen sich eine Cassenanweisung à 5 Thlr. und zwei dergleichen à 1 Thlr.

befunden haben, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden. Wir bitten um sofortige Mittheilung aller, in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb gemachten Wahrnehmungen. Leipzig den 3. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in vergangener Nacht aus einer auf der Ulrichsgasse hier befindlichen Wohnung eine etwa drei Zoll lange, mit einer Monatstabelle versehene und durch eine Zunge verschlossene Brieftasche von schwarzem Leder

entwendet worden, in welcher sich eine in der Mitte durchgerissene Königl. Preuss. Cassenanweisung à 5 Thlr.,

eine Königl. Sächs. Cassenanweisung à 5 Thlr. und eine Adresskarte, auf der die Notiz „Nordhausen nach Eisleben, Frank, Wachsfingercabinet“ mit Bleistift geschrieben war, entwendet worden.

Wir bitten daher, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen unverzüglich anzuzeigen. Leipzig den 6. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Falcke, Act.

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung ein goldner Siegelring, welcher vor einigen Wochen hier gefunden worden ist.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Ringes hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden. Leipzig den 5. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Junck, Act.

Bekanntmachung.

Am 29. vorigen Monats sind 200 Thlr. in Cassenanweisungen à 5 Thlr. und 1 Thlr. abhanden gekommen.

Indem wir vor Verheimlichung dieses Geldes warnen, fordern wir Jedermann, welcher Auskunft über den Verbleib desselben zu geben vermag, zu ungekümter Anzeige auf. Leipzig den 3. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Werner.

Steckbriefserneuerung.

Da der Wobergeselle Franz Julius Fuchs aus Burgstädt zur Zeit noch immer nicht erlangt worden, so wird der unterm 25. Juli d. J. hinter demselben erlassene Steckbrief hiermit nochmals erneuert.

Kreisamt Leipzig, den 4. October 1850. Lucius.

Bekanntmachung.

Den auf den 11. November 1850 anberaumte Termin zur Subhastation des Herrn Friedrich Hermann Schneider zugehörigen, am Rosspitze hier sub No. 7/991 gelegenen, das Hotel de Prusse benannten Grundstücks wird andurch widerrufen.

Leipzig am 5. October 1850.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Steche.
Gustav Körner, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das Johann Christoph Hannover und Johann Gottlob Dammen gehörige, in Gaußsch sub No. 55 des Brandcatasters gelegene Hinterfassergut nebst Zubehör, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1700 Thlr.

ortsgerichtlich taxirt worden ist, von den unterzeichneten Gerichten den

23. October 1850

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden nothwendiger Weise versteigert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erstehen gesonnen sind, geladen, gedachten Tages Vormittags an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, unter dem Nachweise der Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und sodann gewärtig zu sein, daß, sobald die hiesige Kirchenuhr die 12. Stunde geschlagen haben wird, das gedachte Grundstück sammt Zubehör demjenigen, welcher nach dreimal erfolgtem Ausrufe das höchste Gebot gethan haben wird, gegen Erfüllung der bei nothwendigen Subhastationen gesetzlich vorgeschriebenen Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Eine Beschreibung des Grundstücks, so wie ein Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten ist dem in hiesigem Johann Christlieb Weissen gehörigen Gasthofs aushängenden Subhastationspatente beigelegt.

Gaußsch, den 8. August 1850.

Freiherrlich von Lindenthalsche Gerichte das.

Dr. Lauchitz, Ger.-Dir.

Liebster, Act. jur.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll ausgelagter Schulden halber das Herrn Johann Gottlob Risse zugehörige, an der langen Straße alhier sub No. 201 B gelegene Haus- und Gartengrundstück

den 14. October 1850

versteigert werden.

Es werden deshalb Kauflustige andurch geladen, gedachten Tags früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen, zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und sodann des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens ist bei der auf 11,100 Thlr. ausgefallenen Taxe des Grundstücks der jährliche Beitrag davon zur Landes-Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden-Eiligungsfond nicht in Anrechnung gebracht und eine nähere Beschreibung desselben der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung beigelegt worden.

Leipzig, den 1. August 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Wiedereinberufung

der

alten Stände in Sachsen

aus dem

Gesichtspuncte des Rechts und der Politik

beleuchtet von

Karl Wiedermann.

Zugleich eine Rechtfertigung der Kammern von 1849-50.

gr. 8. 1850. brosch. 15 Ngr.

Panorama des Terrains von der großen Völkerschlacht bei Leipzig.

Davon sind noch einige Exemplare à 5 Ngr. zu haben Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Meinen Freunden und werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt kleine Fleischergasse Nr. 18 wohne.

Zacharia sen., Rath-Ährmacher.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

versichert zu billigen festen Prämien gegen Feuerschäden Waaren, Vorräthe, Mobilien aller Art, Getreide, Vieh ic., besgl. Güter auf der Adse und Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art.
Die auf den 14 Thalersfuß lautenden Policen werden sofort durch Unterzeichneten ertheilt.
Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen ic., Nicolaisstraße Nr. 47.

Agrippina.

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transports zu billigen Prämien.
General-Agentur Leipzig.

Julius Weigner,

Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Auf die freibauenden Actien am Zugauer Steinkohlenbau-Vereine Nr. 30, 31, 32, 33, 34, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 84, 85, 88, 99, 101, 102, 104, 105, 106, 114, 116, 118, 120 sind die darauf nach und nach zu leisten gewesenen Einzahlungen von 6 pro Actie, theilweise gar nicht, andertheils nicht vollständig bis jetzt berichtet worden.

Die Inhaber der vorgenannten Actien werden hierdurch aufgefordert, die restirenden Einzahlungen nunmehr spätestens bis zum 20. October c.

an die unterzeichnete Vertretung abzuführen, unter der Präjudiz:

„daß nach Ablauf dieses letzten Termins, bei dem darauf demnächst erfolgenden Umtausch der bisherigen Interims-

Actien gegen neue, auf den ganzen Betrag von 6 lautende freibauende Actien, die bis dahin nicht voll eingezahlten

„nicht mehr berücksichtigt werden und die Inhaber dergleichen ihrer Rechte verlustig gehen.“

Für jede Actie sind 10 Ngr. Spesenersatz der Aufforderung ic. außerdem mit beizufügen.

Leipzig, 20. Septbr. 1850.

Die Vertretung der Gesamtheit der Inhaber freibauender Actien am Zugauer Steinkohlen-Unternehmen.

(L. S.)

Job. C. Weigel, d. J. Vollziehender.

Ausserordentliche Preisherabsetzung.

In G. Senfs Antiquar. Buchhandlung (Universitätsstraße Nr. 7) ist folgendes anerkannt ausgezeichnete und in jeder Hinsicht reichhaltige Conversations-Lexikon, 410 Bogen (gr. Lex.-Format), zu beigesetztem ausserordentlich billigsten Preise zu haben:

Conversations-Lexikon für alle Stände.

Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann.

Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearbeitet. 8 starke Bände (jeder Band circa 50 Bogen gr. Lex.-Format.) Eleg. dr. Hamburg 1845-49. Subscriptionspreis 12 Thlr.

Herabgesetzter Preis 3 Thaler.

Etablissements-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage habe ich, der ganz ergebenst Unterzeichnete, auf hiesigem Plage eine

Cigarren- und Tabak-Handlung

unter der Firma:

A. E. v. d. Planitz,

Grimm. Straße Nr. 20/113, dem Café français schrägüber,

eröffnet.

Lange Jahre hindurch als Associé an einem gleichartigen Geschäft theilhaftig und daher mit demselben vertraut, erlaube ich mir mein neues Unternehmen einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zu freundlicher Berücksichtigung zu empfehlen, indem ich die Versicherung hinzusetze, daß ich das Vertrauen, um welches ich hiermit bitte, durch streng reelle, aufmerksame Bedienung überhaupt, wie durch Instandhaltung eines auf das Reichhaltigste assortirten Cigarrenlagers insbesondere zu verdienen stets bemüht ein werde.

Leipzig den 7. October 1850.

Alexander Edler von der Planitz.

Expeditions-Anzeige.

Durch die regelmäßige Dampfschiffahrt-Verbindung zwischen Copenhagen und hier, vermittelt der Dampfschiffe „Skirner“ und „Dobreit“, wovon jedes wöchentlich ein Mal nach letzterem Plage und wieder auf hier retour geht, bin ich im Stande, Güter nach Copenhagen aufs Rascheste und Prompteste zu befördern. Auf die billige Fracht der benannten Schiffe erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen, wodurch der Weg über Wismar sehr zu empfehlen ist.

Güter zur Versendung nach Elsigneur werden gleichfalls von mir übernommen und besorge sie von hier aus gegen 50% Erhöhung der Wismar-Copenhagener Fracht inclusive aller sonstigen Spesen.

Wismar den 26. Septbr. 1850.

G. Senkelmann senior.

Zur Beachtung.

Das Posamentierwaarengeschäft, Firma C. S. Ullig & Wwe. & Junker aus Annaberg befindet sich in dieser Messe Raschmarkt, von der Grimma'schen Straße herein rechts 3. Badenreihe, Gebäude, dem Eingange der Seidenwaarenhandlung des Herrn Gontard Nachfolger gegenüber, was wir unsern Geschäftsfreunden hiermit freundlichst anzeigen.

Vocalveränderung.

Das Filzteppich- und Filzschuhlager
von

W. Lipke aus Berlin

(früher im Ackerleinschen Hause)
befindet sich jetzt:

Hotel de Pologne Nr. 44, 2. Et.,
links beim Eingang in den Saal.



Ausserordentliche Anzeige.

Indem der Unterzeichnete für das ihm bisher zu Theil gewordene Zutrauen seinen ergebenen Dank ausspricht, giebt er sich zugleich hiermit die Ehre einem hochgeehrten Publicum anzuzeigen, dass er, um jedem Wunsche seiner geehrten Kunden so viel wie nur immer möglich entgegen zu kommen, in seinem Geschäfte folgende neue Einrichtung getroffen hat:

1) Da sich nur dann eine ganz vollkommen passende Perrücke oder Platte anfertigen lässt, wenn die genaueste Form des Kopfes, für welchen sie bestimmt ist, zu Gebote steht, diese aber nur durch die Modellirung des Kopfes erreicht werden kann, so er bietet sich der Unterzeichnete für jeden seiner geehrten Kunden, der es wünscht, einen Gyps-Abguss des Kopfes anzufertigen. Das Geschäft des Abgiessens, welches in höchstens zehn Minuten vollendet ist, besorgt der Unterzeichnete selbst und stets auf eigene Kosten, ohne irgend eine besondere Entschädigung.

Unter dieser Voraussetzung vermag er in allen Fällen eine dem besondern Bau eines jeden Kopfes aufs Vollkommenste entsprechende Perrücke oder Platte mit ausnahmsloser Zuversicht zu liefern.

Nach Verschiedenheit ihrer Feinheit und Eleganz ist der Unterzeichnete bei seinem reichen Vorrathe in jeder Art von Material, welches er auf seiner letzten Reise nach Brüssel und Paris noch bedeutend vermehrt hat, im Stande, Perrücken und Platten zu verschiedenen Preisen und zwar von 1 Thlr. bis 8 Thlr. zu liefern.

2) Da das wiederholte Auffrischen der getragenen Perrücken gewiss für Jedermann sehr erwünscht, überdiess aber der Wechsel der Perrücken und Platten für Reinlichkeit und Gesundheit eine unabweisliche Nothwendigkeit ist, so hat der Unterzeichnete sich entschlossen, ein Abonnement in folgender Art eintreten zu lassen. Man erhält bei ihm im Abonnementswege für ein ganzes Jahr zwei neue Perrücken und die zweimalige Arrangirung derselben in jeder Woche nebst dem nöthigen Haarschneiden für 16 Thlr., eine eben solche Bedienung mit zwei kleineren Platten für 12 Thlr.

Uebrigens verspricht der Unterzeichnete einem Jeden seiner geehrten Abnehmer jede Perrücke oder Platte so zu fertigen, dass auch das gefübteste Auge nicht zu unterscheiden im Stande ist, ob Kunst, ob Natur sich seinen Blicken darbietet.

Zur vollkommensten Bequemlichkeit seiner geehrten Kunden hat der Unterzeichnete in seinem Etablissement zwei besondere Cabinetts aufs Beste eingerichtet, wo Jedermann auf Befehl allein bedient werden kann; auch kann diese Bedienung, wenn es gefällig ist, in der eigenen Wohnung der geehrten Kunden durch den Unterzeichneten oder durch einen zuverlässigen Gehülfen besorgt werden.

Leipzig, am 15. Septbr. 1850.

F. Pfefferkorn, Coiffeur,
Augustusplatz Nr. 2.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

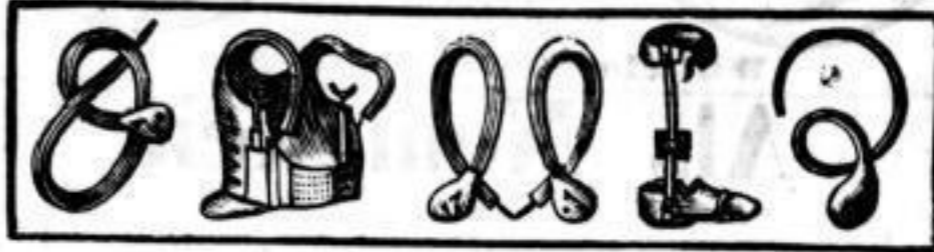
Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Zähne werden — auch bei Licht — schmerzlos ausgezogen und solid eingesetzt Hainstr. 31, 2 Et. **H. Bergmann, Zahnarzt** etc.

Orientalische Matronen-Essenz, welche ganz besonders älteren Damen zu empfehlen, da bei mehrmaligem Gebrauch die Lebensfähigkeit gehoben und die Jugendfrische wiederkehrt, à Flacon 7 1/2 und 15 Ngr. Ferner

Circassisches Schönheitsmittel, unbestritten das Schönste, was bisher in dieser Art geliefert worden. Ganz unschädlich, giebt es den feinsten Teint, wodurch sich die Circassierinnen so vortheilhaft auszeichnen. Die Flacons zu 5, 10, 15 Ngr.

Beide Mittel sind zu bekommen Klosterstraße Nr. 3, 3. Etage.



Bandagist Schramm,

Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage, empfiehlt sein großes Lager elastischer Bruchbänder von 15 Ngr. bis 4 Thlr. das Stück, im Duzend billiger, nebst allen Arten der besten Suspensorien und Bruchbandfedern im Ganzen und einzeln zum billigsten Fabrikpreis.

Avis.

Durch besondere Einrichtung in meinem Atelier bin ich in den Stand gesetzt, Aufträge zur Anfertigung von Oberhemden dergestalt schnell zu effectuiren, daß ich

1 Dhd. Oberhemden in 4 Tagen gut und solid gearbeitet liefere.

Henriette Hübner,

Petersstr., Ecke am Markt, links 1. Gewölbe.

Das Lager von feinen eisernen Oefen und Camin-Oefen aus der Fabrik von Jacob Kaesen in Cöln

wird gehalten und empfohlen durch
die merkant. industr. Anstalt der Centralhalle.

Gr. silberne Medaille.



Johann Reichel in Leipzig

Ich empfehle die reichste Auswahl von **Suspensorien** und **Bruchbändern** für alle vorkommenden Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Bandagen und Maschinen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

CORDE DA SUONO.

Frische Sendung **ächt römischer Darmsaiten** (vorzüglicher Qualität) in allen Stärken, angekommen in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von **C. A. Klemm** in Leipzig.

Das Lager der

Parquet-Fussboden-Fabrik

empfehle dieselben in Eichenholz und bunter Holzmosaik unter Garantie zu den billigsten Preisen in dem Meubles-Magazin am Markt, Stieglitzens Hof.

Parquet - Fußböden



von

anerkannter

Solidität

empfiehlt

Wilhelm Neef, Reichels Garten.



Als Neuigkeit

Winterstoffe für Herren.

empfehle ich

Draps Washingtons

(Damen-Mantelstoffe), so wie mein Lager der feinsten Herrenkleiderstoffe in Tuch, Russies, Siberiennes, Duffel, Satins, Buckskin etc. etc.

und werde das mir gütigst zu schenkende Vertrauen durch reellste und billigste Bedienung zu rechtfertigen stets bemüht sein.

Ferdinand Eckert,

Markt, unterm Café national.

Winterstoffe für Damen.

Die Tuchhandlung von Herrmann Cubasch,

Markt Nr. 14,

empfehle Damenmantel-Stoffe in glatt und façonnirt, einfarbig und bunt, so wie graue Militair-Tuche zu Capots für die Communalgarde in der bekannten guten Qualität.

Auf fertige Capots werden wie bisher Bestellungen angenommen.

Carl Gross,

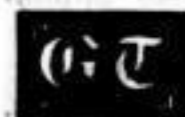
Petersstrasse No. 1,

erhielt seine große Auswahl sehr geschmackvoller neuer Sachen in Portemonnaies, Cigarren-Étuis, Brieftaschen, Damenbörsen von Silberdraht, Feuerzeugen, Schreibzeugen und Tintenfässern.

Das

Haupt- Meublesmagazin

in Barthels Hofe, Markt und Gainsstraße, ist auch diese Messe aufs Vollständigste assortirt, ebenso sein reiches Gold- und Silbermeubles- und Spiegelmagazin und stellt bekanntlich bei reeller Bedienung die billigsten Preise.



Die neuesten und schönsten

Pariser Herrenhüte,

wie auch Gibushüte zum Zusammenlegen erhielten wieder frische Zufendung und empfehlen

Gebrüder Zeddenburg.

Wattirte Steppröcke

in reeller Waare, jeder Concurrenz gegenüber zu den billigsten Preisen bei

W. Braunsdorf, Reichsstrasse Nr. 14, 2. Et.

Sinir-Maschinen,

äußerst elegant und von einer neuen höchst einfachen Construction, so daß sie sehr leicht arbeiten und man jedes Federsystem darin einpassen kann, sind zu verkaufen bei

Carl Gross, Petersstraße Nr. 1.

Meubles - Stoffe

in Velours d'Utrecht oder Wollsammet, seidene, halbseidene, wollene, halbwollene und baumwollene Damaste, Schweizer Gardinen, $\frac{3}{4}$ breiten Gardinen-Collico, so wie Reisebeutel und Damentaschen empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Franz. Gewehrlager.

Alle Arten fertiger Gewehre, so wie Gewehrbestandtheile, als: Läufe, Schlösser, Garnituren, Schäfte u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

F. H. Meissner jun.

Thomasgässchen No. 5.

Engros - Verkauf.

Cotillon-Orden, wie überhaupt Cotillon-Gegegenstände in überaus großer und mannichfaltiger Auswahl in der Luxuspapierfabrik von

Bartsch & Dauckert in Leipzig, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Goldborten und Goldpapiere

in der Luxuspapierfabrik von

Bartsch & Dauckert, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Polnische Gratulationskarten

in den schönsten Mustern in der Luxuspapierfabrik von

Bartsch & Dauckert, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Das Neueste und Beste in Portemonnaies u. Cigarrenetuis

empfehlen in großer Auswahl und billig

Gebrüder Zeddenburg.

Amerikanische Gummischeuhe

empfangen und empfehlen

Nivinus & Seintchen.

Das Meubles-Magazin im Raundörfchen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten, modernen und dauerhaft gearbeiteten Meubles aller Arten und stellt immer die billigsten Preise.

A. Truthe.

Cigarren- und Nähétuis, Portemonnaies, Brieftaschen etc. in den neuesten geschmackvollsten Sorten und grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Kinder-Spielwaren

empfehle in der reichhaltigsten Auswahl, besonders viele schöne Neuigkeiten billigst

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Gasäther

von bewährter Qualität empfangen und empfehlen

Nivinus & Seintchen.

Orientalisches Insectenpulver,

frisch und kräftig, bei

Nivinus & Seintchen.

Aus eigener Fabrik empfiehlt

Goldborten, Goldpapier,

Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepresste Decken zu Cartonnagen etc. die Kunstanstalt von F. Fechner aus Guben.

Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Perrücken für Herren und Damen, Toupets, Scheitel, Zöpfe, Locken etc.,
sollt und gut gearbeitet, empfehlen in großer Auswahl

Beyer & Ribsam, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Dr. Borchardts aromatische Seife,

erzeugt aus den frischen Kräutern vom Jahre 1830,

deren Nutzen und Wirksamkeit in vielseitiger Anwendung sich bereits allgemein bewährt hat, ist zu dem Preise von 6 Ngr. pro Päckchen in Leipzig wie bisher nur allein echt zu haben bei

Moritz Oberländer,
Reichels Garten.

Otto Mohringer,
Hainstraße.

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne,

empfehlen sein bedeutendes Lager von sehr eleganten Spiegeltoiletten à Dgd. 1 fl 20 Ngr ; kleine Toiletten mit Hochdruck Dgd. 1 fl 2 1/2 Ngr ; seine Stammbücher mit Holzkasten Dgd. 1 fl 20 Ngr ; extrafeine Federkästchen mit Hochdruck Dgd. 1 fl 12 1/2 Ngr ; seine Ziehkästchen Dgd. 16 Ngr ; seine Pappennale Dgd. 12 1/2 Ngr ; Schreibbücher von reellem Papier von 8 Ngr das Dgd. an; feines Postpapier und bläuliches Schreibpapier zu 1 Ngr den Bogen, reichweise noch billiger; Packpapier; Maculatur; weißes und coul. Seidenpapier; gute Stahlfedern von 3 Ngr das Gros an; alle mercantilschen Papiere; Bleistifte und Federhalter von 1 Ngr an, im Dgd. billiger; das Non plus ultra wohlfeiler und doch guter Bleistifte Dgd. 7 Ngr , Gros 8 Ngr ; und endlich unzerbrechliche Metall-Schreibtafeln in fünf verschiedenen Größen, mit und ohne Rahmen.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,
Damenschuhe à = 1. 5 = — =
Kinderschuhe à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von **L. C. Weklar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

Gummi-Heberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen

eigener Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Schenermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Das Lager der so beliebten, besten und neuesten

Berliner Zeichen-Vorlagen von Wilhelm Hermes

ist in dieser Messe in **J. S. Kleins Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38**, wo dieselben zu Originalpreisen zu haben sind.

Erster und größter
Bazar

fertiger

Berliner Herren-Anzüge.

Während der Messe in Leipzig Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.



Haupt-
Garderobe-Manufactur

zum

Preuss. Adler aus Berlin.

Wir empfehlen ergebenst unter Hinweis auf die bekannte Eleganz und Necessität unserer Sachen die nobelsten **Sack-Paletots** und **Burnusse** von 4 1/2 bis 18 Thlr., höchst elegante wattirte **Tweens** für Herbst und Winter auf **Orleans, Lama** und **Seide** von 6 bis 16 Thlr., wattirte und unwattirte **Luchröcke** von 6 1/2 bis 14 Thlr., **Phantasie- und Gesellschafts-Tracks** von 8 1/2 bis 12 1/2 Thlr., **Calme- und Escherkessen-Röcke** von 4 1/2 bis 8 Thlr., **Beinkleider, Westen, Gans- und Schlafröcke** etc. außerordentlich billig.

Meine Herren! Wir ersparen uns alle fernern und weitem Anpreisungen in Bezug der Gediegenheit unserer fertigen Herren-Garderobe; unser Etablissement dürfte hoffentlich allen resp. Herren durch die Reihe von Jahren, während welcher wir die hiesige Messe stets mit Glück besuchen, genugsam bekannt sein.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 1 Treppe.

Kauffmann & Comp. aus Berlin.

Lager
weisser Schweizer-Waaren

von
Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen,
Reichsstr. Nr. 25/399, 1. Etage, gegenüber
Herrn Berger & Voigt.

Wir verkaufen:
3/4 bis 20/4 gestickte und brodirte Gardinen, pr. Fenster
von 1 Thlr. an,
Balkkleider in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an,
Gestickte Taschentücher pr. Dsd. von 2 Thlr. an,
Kamagé zu Bettgardinen,
Bettdecken pr. Stück von 1 Thlr. an,
Croisè, 20/4, zu Rouleaux,
Unterröcke pr. Stück 1 Thlr.,
Futtermoll, Jaconnets, Batist u. s. w.,
Zurückgesteckte Gardinen unter dem Fabrikpreis.

R. Beinhauer aus Hamburg,
Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

En gros-Lager von
Londoner, Birminghamer u. Shef-
fielder Kurzwaaren, Stahlfedern,
Gummischuhen, Buchbinder - Cal-
licos etc. etc.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.,
Brühl Nr. 62, im grünen Ramm im 1. Stock,
kauft und verkauft gefasste und ungefasste Juwelen, Perlen, cou-
leurte Steine und Antiquitäten in Gold, Silber, Münzen, Spitzen
und Porzellan etc.

Silberplattirwaaren - Lager

eigener Fabrik von

J. A. Wellhöfer

aus Nürnberg,

Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

 **Die Uhrenfabrik von C. Wolluhn**
in Berlin, Werderstrasse Nr. 6,

zur Messzeit in Leipzig, Brühl Nr. 19, 2 Treppen,
hält stets ein vollständig assortirtes Lager von Stuh-, Nacht-
und Tisch-Uhren in Bronze und Porzellan, ferner Reise-
Uhren und Regulator.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
Reichsstr. No. 33 im Dammhirsch.

Orleans - Lager

eigener Fabrik

von

Claus & Scharf in Zwickau

während der Messe Brühl im Heilbrunnen.

C. Heidsieck,
Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter schwerer 5, 5 1/2 und
6 viertel. Handgespinnstleinen, Resterleinen, weisser und ge-
druckter Taschentücher, klarer und dichter Batisttücher,
Tischgedecke, Dessertservietten, Kaffeeservietten, Handtücher,
leinenne Herren- u. Damenhemden, Unterhosen, Kra-
gen, Manschetten und Vorhemden zu festen aber sehr billi-
gen Preisen. Zur Messe: kl. Fleischergasse Nr. 22/241,
bei Herrn Glasermeister Zschoch.

F. Magnus aus Dresden,

Schuh- und Stiefel-Lager für Damen, so wie
Summi-Heberschuhe für Herren und Damen, befindet
sich diese Messe an der Johannisikirche, erste Budenreihe an der
Dresdner Straße.

Das Modebandlager

von **Wilh. Lehmann** aus Berlin,
auf dem Markt, Mittelburdengang, zwischen der 3. und 4. Reihe,
empfiehlt die schönsten Cravatten, Gürtel-, Velours-, Hut-, Hauben-
und Atlasbänder auffallend billig.

Roux & Higny

aus Lüttich,

patentirte Läufe- und Waffen-Fabrikanten,
empfehlen ihr Lager von einfachen und doppelten Jagdflinten,
Büchsen und Büchsenflinten, Scheiben- und Sattel-Pistolen,
Terzerolen, einfachen und doppelten, so wie Zündnadel-Büchsen,
nebst allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln.
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 30.

Ozapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

Seidene und baumwollene
Regenschirme

werden jetzt auch im Einzelnen zu ganz billigen Preisen abgegeben
bei
J. F. Werner & Sohn aus Berlin
Stand am Markt, Ecke der 12ten Budenreihe.

Katharinenstrasse Nr. 10.

Chs. Rosenthal & Co.
aus Paris,
Châles en gros.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Cafe français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast-
und Swillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Hierzu zwei Beilagen.

Bekanntmachung.

Das 23. Stück der Gesetzsammlung, enthaltend

Nr. 75. Bekanntmachung, die Ernennung eines Landtagswahlcommissars betreffend; vom 26. September 1850.

Nr. 76. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 13. September 1850, die Schlachtsteuer, ingleichen die Verbrauchsabgabe von zollvereinsländischem Fleischwerke betreffend; vom 28. September 1850.

Ist bei uns eingegangen und wird bis zum 22. October d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig den 5. October 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Im Monat September wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an

Frau Büttner, Emma Sophie verw., Hausbesitzerin.
Herrn Zeschke, Traugott Heinrich, Glaser.
" Frey, Matthäus, Schuhmacher.
" Föste, Johann Heinrich Conrad, Buchbinder.
Frau Starke, Laura Therese verw., Hausbesitzerin.
Herrn Küster, Johann Gottlieb, Hausbesitzer.
" Diege, Franz Alexander, Kohlenhändler.
" Meder, Ottomar Heinrich Gottfried, Mechanikus.
Frau Binder, Anna Charlotte Marie verheh., Leihbibliothekbesitzerin.
Herrn Bergmann, Karl Heinrich Friedrich, Schuhmacher.
Frau Schiller, Marie Sophie verw., Hausbesitzerin.
Herrn Franke, Johann Leberecht, Pferdeverleiher.
Frau Marx, Johanne Rosine Katharine verw., Hausbesitzerin.
Fräulein Haug, Clara Sophie, Inhaberin eines Tapissiergeschäftes.
Herrn Heineke, Johann Christian Gottlob, Hausbesitzer.

Frau Ludwig, Amalie Friederike verheh., Hausbesitzerin.
Herrn Carius, Wilhelm Heinrich Karl, Victualienhändler.
" Lotmar, Heinrich, Kaufmann.
" Maue, Victor Albert, Victualienhändler.
" Schulze, August Theodor, Kramer und Kaufmann.
" Schwieger, Gustav Adolph, Messerschmidt.
" Ullmann, Friedrich Wilhelm Julius, Knopfmacher.
" Keitel, Adolph Samuel Ferdinand, Gelbgießer.
" Mädler, Karl Moriz, Läschner.
" Bräutigam, Bernhard, Schneider.
" Köppe, Hermann Rudolph, Schuhmacher.
" Schreiner, Karl August Jonathan, Hausbesitzer.
" Fiedler, August Erdmann Ewald, Cigarrenfabrikant.
" Barthold, Ludwig Heinrich, Tapezierer.
" Herfurth, August Fürchtgott Wilhelm, Musikdirector.

Lebenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

8) Die Menagerie des Herrn G. Kreuzberg.

Nach längerer Unterbrechung haben wir einmal auch wieder eine Menagerie hier, und zwar von einem so großen Umfange, wie außer Cornelius van Aken's Menagerie, vorher hier noch nie gesehen wurde. Herr Kreuzberg hat Anton van Aken's Menagerie gekauft, diese mit der seinigen vereinigt, dazu aber noch die interessantesten Thiere aus der nun eingegangenen Schreyer'schen Menagerie käuflich an sich gebracht, und auch in London bedeutende Ankäufe gemacht; kein Wunder daher, daß seine Menagerie zu einer so bedeutenden Größe angewachsen ist. Doch nicht nur die Größe, auch die Seltenheit vieler Exemplare, das für Leipzig noch ganz Neue, was sie bietet, namentlich aber auch die hier so noch nie gesehene Dressur der Thiere macht diese Menagerie so höchst interessant. Nachdem, was wir von Herrn Kreuzberg gesehen, möchten wir ihn ohne Bedenken dem berühmten Martin als Thierbändiger zur Seite stellen. — Alle Thiere der Menagerie aufzuzählen, würde übrigens den Leser ermüden, und es soll daher nur das Vorzüglichste hier angegeben werden. Von den Katzen finden wir eine sehr schöne Auswahl, nämlich Löwen und Löwin, einen großen Bastard von Löwe und Tigerin, einen Jaguar (Felis Onca) aus Südamerika, einen Panther (Felis Pardus) aus Afrika, zwei Leoparden (F. variegata Wagn.) von der Insel Java, viel seltner als der Panther in Europa's Menagerien vorkommend, den hochbeinigen, großhörigen, schön gefleckten Serval (F. Serval) aus Afrika und die Tigerkatze (F. senegalensis s. neglecta), ebenfalls aus Afrika. Alle diese Exemplare sind schön und kräftig, und wenn auch noch nicht vollkommen ausgewachsen, doch schon von bedeutender Größe, und übrigens auf eine ganz vorzügliche Weise gezähmt. An diese prächtigen Katzen, unter denen wir freilich gern auch den Königstiger gesehen hätten, reißen sich zwei Zibeththiere an. Die schon im südwestlichen Europa vorkommende Genettkatze (Viverra Genetta) und die hier wohl noch nie gesehene Tangalunga (Viv. Tangalunga) aus Hinterindien. Eine wahrhaft riesige gefleckte Hyäne (Hyæna crocuta) und zwei gestreifte Hyänen (H. striata) aus

Afrika, letztere, Männchen und Weibchen, alle drei in noch voller Kraft, mit vollständigem Gebiß und keineswegs sanften Characters, wie die heftigen Zwißigkeiten des eben nicht zärtlichen Pärchens beweisen, dennoch ihrem Herrn so gehorsam wie ein dressirter Hund. Der Alpenwolf (Canis Lupus) aus dem schweizerischen Jura, obgleich ein hier und da auch noch in Deutschland vorkommendes Thier, doch in Menagerien so selten gezeigt, daß es gewiß Vielen willkommen ist, auch ihn hier zu sehn. Der Coati oder Rüsselbär (Nasua socialis) und der Waschbär (Procion Lotor) sind schon oft hier gesehen worden, desto seltener und für Leipzig noch ganz neu ist der ebenfalls amerikanische Wickelbär, auch Rinkajou und Potto (Cercopithecus caudivolvulus) genannt, ein kleines, sanftes Thier, mit sehr weichem Pelze und einem Wickel- oder Greiffschwanz. Es ist noch nicht ausgewachsen; denn es wird etwa noch um ein Viertel größer. Alex. v. Humboldt sagt von diesem Thiere, das er in Südamerika angetroffen, in seinem Betragen zeige es ein merkwürdiges Gemisch von Bär, Affe, Hund und Zibeththier, es schlafe am Tage und wache nur so lange als es fresse, und da es den Honig liebe und die Bienenstöcke der Wilden zerstöre, so heiße es bei den Missionären Honigbär. Nächst dem Honig liebe es aber vorzüglich Paradiesseigen, Eier und kleine Vögel. Es jage während der Nacht und werde bei Untergang der Sonne lustig. Dieses interessante Thier verdient wohl dem Publikum genauer gezeigt zu werden! Es befindet sich in einem zu hoch stehenden Käfig. Der Eisbär (Ursus maritimus) aus Grönland, ein ganz vorzüglich schönes Exemplar, und ein großer amerikanischer Bär (nach A. Wagner: Ursus americanus) schließen die Reihe der Raubthiere. Von den Viehhufern erblicken wir einen schönen Elephanten aus Ostindien, fast ausgewachsen und durch seinen Cornac sehr gut dressirt. Von Einhufern ist ein sehr zahmes und schönes Zebra (Equus Zebra) vom Vorgebirge der guten Hoffnung zu sehn. Außer zwei rothen Lama's (Auchenia Lama var. Huanaco H. Smith. et Tschud.) erblicken wir dann ferner von den Wiederkäuern zwei Thiere, welche mit ein Haupt Schmuck dieser Menagerie sind, nämlich zwei der größten und schönsten Antilopen: den Nyl-Ghau (Antilope picta Pall. s. tragocamelus Wagn.) aus Ostindien

und den Abbar (A. Addax) aus Nubien, Ersterer mit kurzen, aufrechten, leicht vorwärts gebogenen, Letzterer mit schön gewundenen und geringelten Hörnern. Der Nyl-Ghau ist seit 1824 nicht hier, der Abbar wohl noch nie hier gezeigt worden. Da Ersterer sehr zahm ist, so könnte er vielleicht, wenn wir bessere Witterung bekommen, frei in der Bude angebunden stehen, wie das Zebra, da in seinem Holzkäfige man das Thier nicht in seiner ganzen Schönheit sehen kann. Das Wort Nyl-Ghau soll übrigens so viel als bläulichgraues Rind bedeuten. Unter den Affen fanden wir außer dem weiß- und rothstirnigen Maki (Lemur albifrons et rufifrons) nichts Bemerkenswerthes. Von den Vögeln nennen wir zwei neuholländische Strauße (Dromicejus novae Hollandiae) und zwei ostindische Casuare (Casuarius indicus); zwei hier wohl noch nie so schön gesehene Kronenkränche oder Königsvögel (Anthropoides pavonia) vom Senegal, deren Stimme bekanntlich den Tönen einer Trompete, wie beim amerikanischen Trompetenvogel, gleicht; zwei Pelikane (Pelecanus Onocrotalus) aus Aegypten (aus Griechenland?) ebenfalls vortreffliche Exemplare, und der weißhalsige Geier (Vultur fulvus), nicht aber der Kämmergeier, wie er auf dem Zettel deutsch benannt ist, übrigens ein ausgezeichnetes, altes Exemplar, in dem Federkleide, das Naumann in seinen Nachträgen abgebildet. Unter den Amphibien endlich finden wir ein schönes lebendes, 10 Fuß langes Krokodil (Caiman oder Alligator, Crocodilus Lucius?) nicht aus Aegypten, sondern aus Amerika, also fast ausgewachsen, denn viel größer wird diese Art nicht. Von Schlangen sehen wir mehrere Arten von Riesenschlangen, namentlich Boa constrictor und Python tigris, Ersterer aus Amerika, Letzterer aus Ostindien. Ich mache übrigens dabei wiederholt bemerkt, daß die Riesenschlangen keine Giftzähne haben und also in dieser Hinsicht nicht gefährlich werden können. Die Brillenschlange von Ceylon dagegen, welche auf dem Zettel genannt ist, würde allerdings Giftzähne besitzen, ich habe aber diese Schlange in der Menagerie nicht gesehen und sie ist also wahrscheinlich gestorben oder verkauft worden. Eine so ausgezeichnete Menagerie bedarf wohl kaum einer Empfehlung, und ich mache daher nur noch darauf aufmerksam, daß die Fütterung und Haupt-Zahmheitsproductionen um 4 und um 7 Uhr stattfinden.

9-11) Drei kleinere Menagerien.

1) Thienots Affenhaus, das auf Leipzigs Messen stereotyp geworden, Beweises genug, daß der Besitzer immer seine Rechnung hier gefunden. In der That sieht man aber auch diese zahlreichen Affen, in einem großen weiten Käfige frei herumspringend, immer wieder gern, und der Jugend namentlich gewähren sie gar große Freude. Unter den schönen überseeischen Vögeln und Säugethieren, welche außerdem zu sehen sind, ist diesmal auch ein großes amerikanisches Eichhorn.

2) Herr Seitz zeigt ebenfalls in einem Käfig zusammen außer einigen Affen auch einen Coati (Nasua socialis), ein schönes Känguruh und namentlich auch ein unter dem Namen Zwerghirschchen bekanntes Moschusthier. Auch sieht man noch in einem Wasserbehälter einen sehr großen Seehund (Phoca vitulina.) Das Känguruh, jenes merkwürdige Thier Neuhollands, mit den kurzen Vorder- und großen starken Hinterbeinen, vor Allem aber jenes Zwerghirschchen, oder richtiger Moschusthier, geben dieser kleinen Menagerie ein besonderes Interesse, da Ersteres selten, Letzteres wohl noch nie hier zu sehen war. Das Zwerghirschchen, wahrscheinlich Moschus Pelandoc (ich konnte in der Dämmerung das Thier nicht genau betrachten) lebt auf Java, wird 20 Zoll lang und an den Schultern 10 Zoll hoch und ist rothgelb, mit weißer, schwarzgestreifter Brust. Die Beine sind merkwürdig durch ihre große Schlankheit und Zierlichkeit. Uebrigens ist das Exemplar ein Weibchen. Das Männchen hat zwei große aus dem Munde hervorragende Eckzähne im Oberkiefer; einen Moschusbeutel hat diese Art aber nicht, und die ganze Gattung hat weder Hörner noch Geweihe.

3) Zwei, nicht vier, wie in den Anzeigen steht, sehr gut abgerichtete Seehunde und ein junges Krokodil aus Amerika, nicht vom Nil, wie der Explicator sagt, zeigt uns Herr Worel. Ersterer sind schöne, muntere Thiere, welche wirklich auf Commando aus dem Wasser kommen, die Hand und den Mund küssen, und dies Alles so präcise ausführen und mit so zierlichen Bewegungen des Körpers, daß es eine wahre Lust ist, es zu sehen.

Rch.

Das erste Abonnements-Concert im Gewandhause am 6. October.

Allgemein hat sich die Ueberzeugung festgestellt, daß ein höherer Kunstgenuß in Leipzig nicht geboten wird, als der der Gewandhaus-Concerte; sie sind mit Recht ein Stolz Leipzigs, denn es ist selbst in den größten Weltstädten ein Institut, das auf dieser Vollkommenheitsstufe stände, nicht zu finden. Daher waren denn auch die Räume wieder gefüllt, als heute die Reihe derselben für den bevorstehenden Winter eröffnet wurde. Die beiden ersten Fragen: „Wer wird diesen Winter dirigiren?“ und „Wer ist als Sängerin engagirt?“ wurden sehr befriedigend gelöst. Unser tüchtiger Capellmeister Rieß ist wieder gewonnen und wurde bei seinem Erscheinen mit allgemeinem Beifall empfangen. Die Sängerin, die wir in einer Reihe von Concerten, vielleicht die ganze Saison hindurch hören werden, Fräulein Mathilde Graumann aus London, ist — so weit nach einmaligem Hören ein Urtheil zusteht — eine geschulte, correcte, rein intonirende Sängerin mit einer guten Mezzo-Sopranstimme. Sie sang Recitativ und Arie aus Mozart tadellos und entwickelte in dem Recitativ nebst Arie aus der Italienerin in Algier von Rossini richtigen Ausdruck im Recitativ und eine überaus geläufige und fertige Coloratur. Wir dürfen vorzüglichen Leistungen von Fräulein Graumann entgegensehen. Als Gast trat der Pianist Herr Detlo Schmid aus Hamburg auf und zeigte sich als tüchtiger Virtuoso. Er spielte zuerst das G-moll-Concert von Mendelssohn, technisch vollkommen fertig und nicht ohne Ausdruck; nur wer es von Mendelssohn selbst gehört hat, dürfte den eigenthümlichen Reiz hier vermisst haben, den Mendelssohn durch seinen geist- und seelenvollen Vortrag, so wie Allem, was er spielte, namentlich diesem seinen Concert, das er als seinen besondern Liebling behandelte, zu geben verstand. Weniger Glück machte Herr Schmid mit seinem Rondeau, bei dem man wohl die eminente Fertigkeit bewunderte, das man aber musikalisch nicht werthvoll finden mochte. Eben so beherrschte er mit vieler Meisterschaft die eminent schwere, aber musikalisch nichts weniger als schöne Phantasie über Themen aus Lucia von List und erhielt dafür großen Beifall. Die Ouverture zum Wasserträger von Cherubini, mit der das Concert begann, wurde mit aller Feinheit vorgetragen. Die Krone des Ganzen aber war die im zweiten Theile in höchster Vollendung gespielte Symphonia eroica von Beethoven. Darum sei auch unser treffliches Orchester, aus dem wir leider ein ausgezeichnetes Mitglied in Herrn Joachim verlieren, freudig und mit größter Anerkennung begrüßt. Dem umsichtigen und mühevollen Walten der Concerdirection wird es abermals gelingen, uns einen schönen Winter im Gewandhause zu bereiten. d.

Musikalisches.

In einem Privatcirkel hatten wir Gelegenheit, eine neunjährige Virtuosa, Maria Serato, gebürtig aus Castel franco bei Treviso, auf der Violine zu hören. Es war uns bekannt, daß dieselbe bereits in Innsbruck und Salzburg in Concerten und vor dem k. österreichischen Hofe mit ungetheiltem Beifall gespielt hatte. Wir hörten dieselbe mehrere sehr schwierige Piecen von Artot und Beriot vortragen und mußten der Präcision, dem reinen Tone, dem gefühlvollen Vortrage und der bewundernswürthen Fertigkeit des Kindes im höchsten Grade Anerkennung zollen. Da dieselbe in Leipzig einige Tage verweilen und sich öffentlich hören lassen will, so halten wir uns verpflichtet, die zahlreichen Kunstfreunde dieser Stadt auf die junge Künstlerin aufmerksam zu machen. X.

Miscelle.

(Ein politisches Kartenhaus aus dem Jahre 1816.) Zur Zeit der Wiederbefreiung Deutschlands von der französischen Oberherrschaft tauchten mancherlei Pläne für Neugestaltung des deutschen Reichs in der Literatur auf. Ein sehr detaillirter und mit nicht wenig Seltsamkeiten ausgestatteter Plan dieser Art wurde von dem k. pr. Reg.-Rath Sack in einer Schrift: „Der deutsche Bund“ (Züllichau 1816) veröffentlicht. Nach demselben sollten die deutschen Staaten nebst der Schweiz, den Niederlanden und Dänemark, und zwar die kleineren Staaten je mehrere in einen zusammengefaßt, sich zu einem deutschen Kaiserreich unter dem jedesmaligen Kaiser von Oesterreich verbünden und 19 Abgeordnete zu einer permanenten Reichsversammlung, die ihren Sitz in Erfurt hätte, senden. Diesen Abgeordneten sollte eine besondere feierliche Titel-

bung, ähnlich der der spanischen Orden, vorgeschrieben sein; an einer silbernen Kette sollten sie eine Medaille, das Reichsiegel darstellend, um den Hals tragen. Jeder Bundesstaat sollte drei „Böglinge“ oder „Anlernlinge“ an den Bundesort als Gehülfen der Abgeordneten senden dürfen, welche den Titel „Reichsversammlung-Anwärter“ führten. Den Sitzungen sollte auf der Emporbühne jeder deutsche Unterthan und Einwohner, im Reichssaale aber nur auf Verantwortung eines der Reichsabgeordneten zugelassen werden; doch solle keinem Ausländer diese Ehre widerfahren dürfen, er sei denn ein regierendes Staatsoberhaupt, ein russischer oder englischer Staatsminister oder ein englisches Parlamentsmitglied; letztere Ausnahme solle in Berücksichtigung der großen Dienste derselben bei der Befreiung Deutschlands eintreten. Der „Vorsteher“, dessen Stelle jährlich nach der Reihenfolge der Staaten wechselt, sitzt in den Versammlungen mit bedecktem Haupte und nimmt den Hut nur ab, wenn er mit den Worten: „Stille, gefälligst!“ Ruhe gebietet. Im Steh der „Reichsausfertiger“ zur Seite, der auf Lebenszeit gewählt ist. Die deutsche Sprache ist so ausschließlich die officielle, daß sogar die Namen der Abgeordneten nur mit deutschen Schriftzügen gezeichnet werden dürfen. Ueberhaupt sollen in ganz Deutschland alle Aufschriften auf Leichensteinen, an Gebäuden, auf Schildern u. s. w. durchaus deutsch

und in deutschen Schriftzügen gefertigt werden müssen und Briefe mit anderer als deutscher Aufschrift von der Post nicht angenommen werden. Am Bundesort sollen erbaut und errichtet werden: der Reichsversammlungspalast, der Reichs-Oberbischöfliche Palast, das Reichs-Oberfeldherrnhaus, die Bücherei, die Anstalten zu den Kampfspiele und Uebungen, so wie die Nationaldenkmäler. In der Reichsbücherei dürfen nur in deutscher Sprache geschriebene Bücher aufgenommen werden, nicht einmal deutsche Uebersetzungen aus einer lebenden europäischen Sprache; eben so wenig irgend ein Roman, „auch nicht die wichtigsten, besten und moralisch gute Grundsätze enthaltenden.“ Ehrendenkmäler sollen errichtet werden, theils als allgemeine Denkmäler der deutschen Nation (auf den Sieg bei Leipzig ic.), theils für einzelne ausgezeichnete Personen, jedoch diese nur Deutsche, mit alleiniger Ausnahme des Kaisers Alexander. Ferner Preisaufgaben für wissenschaftliche und Kunstwerke, so wie mechanische Erfindungen; endlich Nationalspiele, theils gymnastische, theils Dichter-, Redner-, Sänger-, Tonkünstler-Wettstreite. Die Preise werden durch eine „Preisurtheilerin“, eine „achtbare deutsche Frauensperson, am besten eine unverheirathete Fürstentochter, Prinzessin, Landammannstochter, Bürgermeisterstochter“ gewährt, welche während der Dauer der Feste täglich 100 fl. erhält.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Anzeigen.

Auswinterungsplanzen werden angenommen, so wie auch Kränze und Bouquets und alle in dieses Fach schlagende Artikel geschmackvoll und billig besorgt beim Kunstgärtner S. Maul, Zeiger Straße Nr. 17.

Das Fuß- und Modewaarengeschäft von J. C. Bauermann, Hainstraße Nr. 22, empfiehlt bei billigster Bedienung das Neueste in Hüten u. Hauben.

Meubles-Magazin,

Petersstrasse, Hohmanns Hof 41, empfiehlt sich mit gut und dauerhaft gearbeiteten Meubles und Polsterarbeiten in Kirschbaum und Mahagoni zu billigsten Preisen.
Alb. Säßelbarth, Tischlermeister.

Gutta Percha.

Patentirtes englisches Fabrikat.

Clarks neue Patent-Galoschen.

Phantasie- und Toilette-Gegenstände in grosser Mannigfaltigkeit und Auswahl.

Breite und runde Treibriemen, Röhren, Platten, Sohlen, Eimer und sonstige courante Artikel.

Hainstrasse No. 25 (Lederhof). **Gustav Ewald.**

Vulkanisirter Gummi

in Tafeln von verschiedenen Dimensionen.

Macintosh patent. Ueberschuhe der neuesten Art.

Patentirte elastische Thürschliesser.

Bestellungen nach besonderer Aufgabe werden zur prompten Ausführung übernommen.

Hainstrasse No. 25 (Lederhof). **Gustav Ewald.**

Elastische Waaren.

Gesichter, Figuren, Thiere etc.

Hainstrasse No. 25 (Lederhof). **Gustav Ewald.**



C. Schramm,

Gummischuhfabrikant aus Schwerin in Mecklenburg, empfiehlt sich mit allen Sorten, amerikanisches, englisches, russisches und deutsches Fabrikat. Zugleich empfehle ich sehr guten Gummilack, Markt, 2. Budenreihe.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **C. S. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein reich assortirtes Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, Corsetts zur Geradhaltung, Tanz-Gürtel, Stillcorsetts, Pareuse-Corsetts, Umstands-Corsetts, Leibbinden, Corsetts à la Taglioni, Corsetts mit Mechanismus, Corsetts ohne Naht, Kinderbinden statt des Wickelbandes, Stepp-Röcke, Crinoline-Röcke, Unterröcke ohne Naht, ferner Chemisets, Halskragen und Manschetten in den neuesten Façons. Stand Raschmarkt, vis a vis dem Polizeibureau.

Lager leinener Hemden

von

Duncker & Gerhard

aus Hamburg,

Brühl No. 65/475.

C. H. Bössler,

Lampen-Fabrikant aus Berlin,

steht mit einem sortirten Lager Lampen und lackirter Waaren eigner Fabrik Grimma'sche und Reichsstrassen-Ecke in der Bude. Lager Reichstraße Nr. 1 auf dem Hofe.

A. Guhse & Comp. aus Berlin,

Silberwaaren-Fabrikanten,

Verkauflocal Thomasgäßchen 2/171.

Die Pelzwaaren-Handlung

von **J. F. Zeitz a. Berlin,**



in Leipzig Brühl 27, im Wallfisch,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager fertiger Pelzsachen zu den möglichst billigen aber festen Preisen.




Louis Fourobert & Pruckner

aus Berlin,

Gummi- und Gutta Percha-Waaren-Fabrikanten, am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Avis important aux Dames. — Il sera vendu pour compte d'une maison de Paris, pendant cette foire à Leipsic  Grimm, Strasse No. 11, Löwen-Apotheke, 2. Etage  une forte partie Châles longs et carrés en pure laine et Ternaux nouveaux dessins, ainsi une quantité des robes en soie de Lyon à trente pour cent au dessous des prix des fabriques.

Im französischen Châles-Lager (à la Ville de Lyon)

 Grimm, Strasse No. 11, im Hause der Löwen-Apotheke, 2. Etage,  sollen im Auftrage und für Rechnung eines Pariser Hauses im Laufe der Leipziger Messwoche mehrere  1000 Stück der neuesten französischen lang und viereckig gewirkten Châles, welche nach Frankreich nicht zurückgeschickt werden sollen, so wie einige 100 schwere Seiden-Kleider zu außergewöhnlich herabgesetzten Fabrikpreisen ausverkauft werden. (Jeder Châle ist mit dem Fabrikpreis bezeichnet, und wird über die Echtheit und Güte eine schriftliche Garantie beigegeben.)

Preisverzeichniss en gros et en détail.

Long-Châles,

4 doubles, garantirt reine Wolle, ohne Beimischung von Baumwolle, in schwarz, weiß, grün, hell und dunkelblau, gelb und orange, roth und ponceau, neuester Dessins zu 16, 18, 22—25 Thlr.

Cachemire- und Ternaux-Long-Châles,

à fleurs naturelles, zu 28, 35, 40—45 Thlr.

¹⁴/₄ und ¹⁶/₄ grosse viereckige Châles,

unter Garantie von reiner Wolle in allen Grundfarben zu 6, 8, 9, 11, 13, 15—20 Thlr.

¹⁴/₄ gewirkte Châles,

älteres Colorit in schwarz, weiß ic. zu 3¹/₂, 4—6 Thlr.

500 Stück Winter-Tartan-Long-Shawls

in reiner Wolle, glatt mit Bordüren, geschmackvollste Muster, zu 3¹/₂, 4, 5, 6 Thlr.

Mehrere 100 schwere Seiden-Kleider,

glatt, schmal gestreift und quadrillés, Lustrines, Gros de Naples, Taffetas, changeants glacés, moirés. Das reiche und vollständige Kleid zu 8¹/₂, 9, 10, 12 Thlr. u. h.

Im französischen Châles-Lager „à la Ville de Lyon“,
Grimma'sche Strasse, Löwen-Apotheke 2. Etage.

Wahrhafte Eleganz und Billigkeit in fertigen
Berliner Herren-Anzügen
finden Sie nur während der diesmaligen Messe
 alte Waage am Markt, 1. Etage. 

Dieselbst empfangen Sie bei größter und reichster Auswahl trotz der diesmaligen hohen Tuchpreise dennoch:

- 1 noblen watt. Paletot oder Burnus in Calmuck, Luffel und Siberien von 3—7 Thlr.
- 1 feinen Tuch-Tween oder in Buckskin auf Drlin und Lama watt. von 6—9 Thlr.
- 1 extrafeinen desgl. von niederl. und franz. Stoffe durchweg mit Seide von 10—14 Thlr.
- 1 eleganten Tuch- oder Phantasierock mit Drlin und Seide von 6, 8—11 Thlr.
- 1 Herbst-Überzieher von Buckskin und Angola von 5—8 Thlr.
- 1 schwere Winter-Buckskinhose von nobelstem Stoffe von 2¹/₂, 3—4¹/₂ Thlr.
- 1 noble Weste in Cachemir, Sammet und Seide von 1—3 Thlr.
- 1 doppelt watt. Haus- und Schlafrock (in schönster Auswahl) von 1¹/₄—8 Thlr.

Tschertessen, Abdekkers, Griechen und Burnusse billigst.
Nur alte Waage am Markt, 1. Etage, Berliner Hauptfabrik von Ad. Behrens.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

zur Sicherheit gegen Feuergefahr und Diebstahl

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co. in Magdeburg,

welche sich in einer am 29. April 1849 öffentlich in Leipzig abgehaltenen Feuerprobe aufs Vollständigste bewährt haben, sind, wie früher, auch während dieser Messe im Hotel de Pologne aufgestellt.

Johann Maria Farina aus Cöln am Rhein

empfiehlt sein Fabrikat von

echtem Extrait d'Eau de Cologne double

während der Messe Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Brühl 75.

Meine Herren!

Brühl 75.

Wahrheit bricht sich immer Bahn!

Hören Sie deshalb nicht nach dem leeren Wortschwall einzelner Concurrenten, die sich rühmen, eben so preiswürdig zu verkaufen als wir. Ein großer Theil des resp. Publicums hat sich bereits zur Genüge überzeugt, daß wir ungeachtet der äußersten Eleganz und Solidität unserer Sachen die Preise um mindestens 25 Procent billiger stellen, als alle hier anwesenden Concurrenten. Wir verkaufen

1 warm gefütterten Paletot (sackform- oder burnusartig) 3³/₄, 4, 5-6 fl , 1 dergl. von extraf. kräftigen Tuch 8, 10, 12 bis 14 fl , 1 noblen Herbst- oder Winterween auf Drilin, Lama oder Seide à 4¹/₂, 6, 8, 10, 12-15 fl , feine und superfeine Tuchröcke und Fracks von 6²/₃ fl an bis 8, 10, 12 u. 13 fl , inländ. und franz. Buckskinhosen von 2³/₄ bis 5¹/₂ fl , Westen von 1-4 fl , Haus- und Schlafröcke von 1¹/₂-12 fl .

Billigkeit ohne Gleichen! Eleganz unübertrefflich!

Die Erste Deutsche Volkskleiderhandlung aus Berlin,
Brühl 75 (goldne Gule), schrägüber der Katharinenstr.

S. J. Arnheim,

Königlicher Hof-Kunstschlosser aus Berlin,

hat diese Messe mit einer schönen Auswahl

feuerfester eiserner Geldschränke

besucht und sie en dieselben in

Aeckerleins Haus, Markt Nr. 11,

zur gefälligen Ansicht.

Das beste Zeugniß der außerordentlichen Solidität und Zuverlässigkeit meiner Schränke haben dieselben nach 12jährigem Gebrauch dadurch verschafft, daß dieselben

bei 9 gewaltsamen Einbrüchen

stets den gehörigen Widerstand geleistet haben. Trotz der erwiesenen guten Beschaffenheit meiner Schränke habe ich dennoch neue höchst praktische Einrichtungen gemacht, und glaube hiermit das Vollkommenste in diesem Fache empfehlen zu können. Aufser bei dieser Messe bin ich durch die Herren

Linnicke & Geibel

hier, Ritterstraße Nr. 3, vertreten.

Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!

!!! in 180 verschiedenen ganz neuen Sorten!!!

!!! während der Messe en gros und en detail!!!

!!!! Das Größ (12 Duzend) von 2¹/₂ Ngr. an!!!!

Alle Unannehmlichkeiten des Krigeln und Springens etc. schwinden nun für immer durch die neuerfundnen Stahl- und Metallschreibfedern mit doppelt abgeschliffenen und abgerundeten Spitzen, welche an Elasticität und Ausdauer den Gänsekiel bei Weitem übertreffen. Probirfästen mit 30 verschiedenen Sorten, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, à Stück 5 Ngr. werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

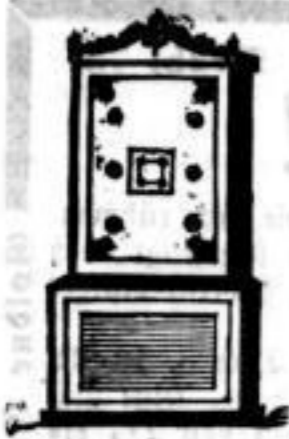
!!! Einhundert und siebenzig verschiedene Sorten Stahlfederhalter!!!
 in Holz, Horn, Buchsbaum, Neusilber, so wie auch elastische Federhalter von Stachelschwein
 das Duzend von 1 Ngr. Jules Le Clerc aus Berlin und Hamburg.

Nur Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein!

Julius Zobel aus Berlin,

Fabrikant durchbrochener Blech- und Messingwaaren,
 hält Lager zu billigen Preisen Bühnengewölbe Nr. 29, wobei Ofen-
 und Kamin-Vorsetzer in allen Größen.





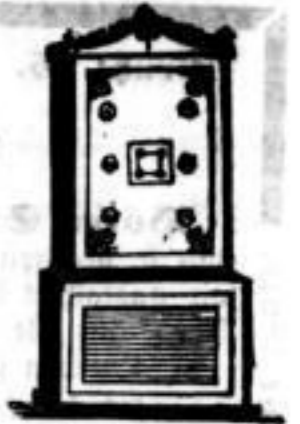
Otto Steffelbauer,

Kunstschlosser aus Görlitz,

empfehle ich diese Messe zum ersten Male mit

eisernen feuerfesten Geldschränken.

Stand: Markt Nr. 6337.



Damen-Mäntel, Burnus und Visites



sind durch neue Zusendungen von Berlin in reicher und geschmackvoller Auswahl vorhanden, und empfehle ich solche zu den höchst soliden Preisen.

D. H. Daniel aus Berlin.

Auerbachs Hof 1 Treppe hoch.

Für Wiederverkäufer ist das Lager in den gangbarsten Genres sortirt.

Das Detail-Lager von *D. H. Daniel* aus Berlin, Grimm. Str. 31, 1. Etage, der Löwenapotheke gegenüber, empfing heute wiederum eine neue Sendung der neuesten Pariser Gegenstände in

Damenmänteln, Burnus, Herbst-Mantelets, Visites, Mantillen etc.

Die Preise sind wie bekannt bei einer realen und soliden Bedienung auf das Billigste gestellt.

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.



Zündnadel-Feuerzeuge eigener Fabrik



billigt bei *J. Sobel* aus Berlin, Bühnengewölbe Nr. 29. — Auch stehen leere Kisten daselbst zum Verkauf.

PATEK & Co.,

Uhren-Fabrikanten aus Genf,
Leipzig, Petersstr. Nr. 38, 1 Treppe.

Porzellan.

Da mein Lager in den letzten Tagen geräumt war, so diene hiermit zur Nachricht, daß ich so eben wieder eine neue Zusendung von Decorationstassen und anderem Kaffeegeschirr, Nippfachen, Stummeln und Abgüssen etc. erhalten habe.

Christian Eckardt aus Cahla,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

P. J. Thouret,
Metall-Buchstaben-Fabrikant
aus Berlin,

empfehle seine geprägten Metall-Buchstaben von 1/2 bis 16 Zoll Höhe, echt vergoldet oder in allen Farben lackirt, passend zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen, Gasthofs-, Comptoir-, Zimmer- und Glockenschilbern, so wie zu jeder Art Aushängetafeln, zu Grabsteinen und Denkmälern; ferner die arabischen Ziffern zu Haus- und Zimmernummern, so wie die römischen Ziffern zu Thurmuhren-Garnituren,

Markt, Kaufhalle, 2. Etage,
so wie in der Kunsthandlung von *Pietro Del Vecchio*, Markt Nr. 9.

17. Brühl. 17.

Paul Oppenheim

aus Paris.

Lager echter Steine,

roh und geschliffen, Rosen und Perlen, Cameen
aller Art, Mosaik, Corallen etc.

Brühl No. 17, Ecke d. Reichsstrasse.

J. E. Schmidt,

Wachswaaren-Fabrikant aus Berlin,
empfehle sein Lager seiner Wachsfiguren und Figuren. Stand am Markt, 9. Budenreihe.

Corsetts für Damen

empfehle die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, Koffhaars-Röcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken. Stand Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.

Leinene Herrenhemden

pr. Dutzd. von 9 1/2 fl an, **Damenhemden** in neuesten Façons, **Resterleinen**, weisse und bunte Shirtinghemden von 10 1/2 fl pr. Dutzd. an, Chemisets, Kragen, Manchetten zu festen Preisen bei **L. A. Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse 21/242, bei Herrn Böttchmstr. Förster. Auch ist daselbst wirklich echter Steinhäger Wachholder-Schnaps in bester Güte zu haben.

Den Herren Buchbindern und Conditoren

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von
F. Fehner aus Guben. Lager Grimma'sche Str. Nr. 6, 2 Tr.

200 Dgd. (5 Bogen gutes Papier starke) Schreib-
bücher, à Dgd. von 6 1/2 Ngr. an.
Feine gedruckte Rechnungen, à Buch (96 Stück)
4 Ngr.

Feine Briefpapiere, à Buch 24 Bogen, von 1 1/2 bis
3 Ngr., Stahlfedern und viel dergleichen Artikel, die wegen gänz-
licher Räumung zu Spottpreisen verkauft werden. Auch ist ein
bedeutendes Lager von Umschlagetüchern, Doppel-Schawis und
Schnittwaaren vorrätzig, die zur Hälfte der Kostenpreise verkauft
werden Petersstraße Nr. 40, dem Hotel de Russie geradeüber,
1 Treppe hoch.

D. Salomon aus Magdeburg.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlen sich diese Messe mit eignen Fabrikaten von appetitirtem
Lüll zu Häubchen, Draht, Spahnplatten, Groslinon,
Steifpönet zu Hüten, Strohhüten, Strobfedern,
Fenstergaze, Vorsegern, Silbergaze und Canevas.
Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Pariser Patent-Corsetts ohne Nath

aus der Fabrik von **C. d'Ambly & Co.** aus Stuttgart wer-
den jetzt en gros und en detail verkauft Hainstr. Nr. 31, 2 Tr.

Feine rosalederne Gelenkpuppenleiber
von **Antoinette Benckhardt** aus Weiningen, 9. Budenreihe.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe
mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu billigen Preisen
Petersstraße Nr. 37/28.

Mein Waaren-Lager mache ich bekannt,
Wie in der Stadt so auf dem Land.
Ich habe die Schuh von Serge, Sammt und von Seide,
Vom feinsten Leder, das ist eine Freude.
Haben Sie die Güte und kommen zu mir,
Ich hoffe Sie seien ganz zufrieden mit mir.
Ich habe die Schuhe ganz groß und klein,
Ich bin aus Zeit und heiße Heim.

Der Johanniskirche gegenüber der letzte Stand.

Eine gute, mit Aschenkraft gefottene Kerntalgseife empfiehlt
August Scholz aus Bitterfeld.
Stand Thomaskirchhof, mit meinem Schilde versehen.

Billiger Verkauf von Delgemälden
älterer und neuerer Meister Neumarkt Nr. 24
parterre. **F. Voigt.**

Eine Partie seidne Bänder und Glacé-Sand-
schuhe liegt zum Verkauf Inselstraße Nr. 12, eine
Treppe hoch.

Median-Maculatur liegt billigst zu verkaufen bei
E. B. Schwidert, Universitätsstraße, Paulinum.

Bekanntmachung.

Bier in gutem Zustande befindliche Mahlgänge, welche jetzt noch
gehen, nebst einem großen Zurichtkasten sind Geschäftsveränderung
halber sogleich zu verkaufen und ist Näheres darüber zu erfragen
Barfuhmühle bei **F. W. Schmidt**.

Zu verkaufen sind drei in Connewitz bei Leipzig in der
Nähe des Flusses gelegene Häuser nebst einem Garten, unter an-
nehmlichen Bedingungen. Nähere Nachricht wird auf meiner in
Leipzig in der Ritterstraße Nr. 34 befindlichen Expedition erteilt.
Adv. Schwedfeger.

in gut erhaltenem Zustande zu verkaufen
die in Connewitz bei Leipzig
befindlichen Häuser nebst einem
Garten, unter angenehmen
Bedingungen. Nähere
Nachricht wird auf meiner
in Leipzig in der Ritterstraße
Nr. 34 befindlichen
Expedition erteilt.
Adv. Schwedfeger.

Pianoforte - Verkauf.

Neue, vorzüglich gute Fortepiano's von 80 bis 110 Thln.,
besgl. ein ausgezeichnetes Pianino in Jacaranda zu 200 Thln.,
auch stehen schon gebrauchte Fortepiano's von 20 bis 60 Thln.
zum Verkauf Reichstraße Nr. 23 bei **Fr. Dertel**.

Zu verkaufen ist ein Wiener Flügel Reichstraße Nr. 18
beim Hausmann.

Ein Brückenwaage, 45—50 Ctr. wiegend,
ungebraucht, steht zu verkaufen Petersstraße im goldnen Hirsch
bei **J. G. Silber**.

Ein Sparbeerd u. große Kochmaschine
mit Wärmeröhre, sämtlich mit Fliesen belegt, eine Röhrenta-
fel, eine Serviettenpresse und verschiedene andere Küchenge-
rättschaften sind ganz billig zu verkaufen. Das Nähere Pe-
tersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof), erste Etage im Museum.

Zu verkaufen ist ein schöner Stubentochofen im Raundörf-
chen Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen sind Dresdner Straße Nr. 37, 2 Treppen:
wohlerhaltene Kirschbaum-Meubles, Tische und Spiegel von
Mahagoni, so wie verschiedene Küchen-Gerättschaften.

Ein feiner Reisepelz von Bär ist zu verkaufen Mühlgasse
Nr. 5, parterre links.

Eine Zündnadel-Doppelflinte und Spitzkugelbüchse ist zu ver-
kaufen am Markt Nr. 6, 2. Etage.

Ein in bestem Zustande befindliches

Koßwerk,

so wie das zu dessen Betrieb bisher benutzte Pferd, fehlerfrei
und sowohl zum Reiten als ein- und zweispännig vollkommen
brauchbar, sollen zusammen oder einzeln billig verkauft werden.
Näheres durch **Filler & Sohn** aus Zeitz,

z. B. in Leipzig Nicolaisstraße Nr. 13.

Ein starker einspänniger Rappe (Wallach, fehlerfrei) ist nebst
Wagen und Geschirr zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt

Hermann Küber, Ritterstraße Nr. 41.

Zu verkaufen. Ein starkes fettes Schwein auf dem Ritter-
gute Guldengossa.

Zu verkaufen ist ein Wiener Sprosser kleine Windmühlen-
gasse Nr. 15, im Hofe 1 Treppe.

Der Unterzeichnete zeigt Melkenfreunden hiermit ergebenst
an, daß er Bestellungen auf Melkenfenster nach Musterkarte
für nächstes Frühjahr bestens und billig ausführen wird.

Sämlinge 1. Qualität, à Schock 10 Ngr.
Gärtner Kampf, Roßplatz Nr. 12.

Zur gegenwärtigen Michaelismesse empfehle ich meine große
Auswahl von Natur-Nippflanzen, welche sehr billig sind. Mein
Stand ist auf dem Augustusplatz auf der rechten Seite, die letzte
Budenreihe. Nur die Ansicht macht Lust zum Kaufen.

Schröder, Kunstgärtner aus Berlin.

400 Prachtforten Georginen stehen in Flor und sind während
der Messe vor den Sälen des Hotel de Pologne ausgestellt, wo
Aufträge darauf angenommen werden. **Schulze** in Stötteritz.

Cigarren-Lager.

Echt importirte, Bremer und Hamburger, empfiehlt in großer
Auswahl und abgelagerter Waare

Robert Schredenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Flachs und Berg

verkauft in Partien und einzelnen Centnern billigst
Robert Schredenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Von importirten echten Havanna-Cigarren lagern
einige starke Partien zum Verkauf en gros bei

Schulze & Niemann
im Mauricianum, eine Treppe.

Edele Pfälzer Weinverkauf.

Ergebenste Einladung. Unterzeichneter hat von dem Weinbergbesitzer **J. N. Kempf Sand** aus **Neustadt a/Saale** ein bedeutendes Lager von selbstgezogenem **Pfälzer Rheinwein** bester Qualität zum billigsten Preise in **Commission** erhalten, als: 1846r rothen Jungfernstieg à Flasche 15 Ngr., 13 Fl. 4 1/2 Thlr., à Eimer 26 Thlr.,
1846r Traminer à 12 = 13 = 4 = 24 =
1846r Riesling à 10 = 13 = 3 1/2 = 22 =

Alle **Weinliebhaber** werden daher ersucht, sich von der Güte dieser Weine zu überzeugen, da Proben davon während der **Messe** weggegeben werden.
J. S. Schneider, Restaurateur, Kopsplatz im schwarzen Ross Nr. 12.

Echte importirte Havanna- und Hamburger Cigarren en gros

empfehlen in vorzüglich schön abgelagerter Waare

E. Ellason aus **Hamburg**, Brühl Nr. 19, nahe der Reichstraße.

Commissions-Lager echt importirter Havanna-Cigarren

von **Grote Ymatos & Co.** aus **Hamburg**, Grimmerstraße 2, 2. Etage.

Cigarren,

alte abgelagerte Bremer und Havanna-Waare, sind stets vorrätzig und werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

Carl Groß, Petersstraße Nr. 1.
im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Unterzeichnete Handlung empfiehlt

1) ihr Lager

von echtem chinesischem Thee.

In Stanioldosen zu 1 Pfund verpackte Sorten.
Caravanen 60 Ngr., f. Peckoe 50 Ngr., Souchong 30 Ngr.,
Hyson 40 Ngr., Gunpowder 40 Ngr.

2) ihr Lager

von echtem Eau de Cologne

von **Joh. Ant. Farina** in **Cöln**.

Prima 4 Ngr., Secunda 2 1/2 Ngr. pr. Dutzend.

Verkauf im Ganzen und einzeln.

Friedrich Fleischer in **Leipzig**,
27 Grimmerstraße, Ecke der Nicolaisstraße.

Leipziger Chocolate.

Die Fabrik von

C. S. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und
Klosterstraße Nr. 11/166,

empfehlen ihre auf das Feinste aus den besten Materialien bereiteten **Cacao- und Chocoladenfabrikate** zu folgenden Preisen:
Feine Gewürz-Chocoladen, das Pfund in 5 u. 10 Tafeln à 7 1/2, 8, 9, 10 1/2 und 12 Ngr.

Feine Vanillen-Chocoladen, das Pfund in 5 u. 10 Tafeln à 13, 15, 18 und 20 Ngr.

Feinste Pariser Doppel-Vanillen-Chocoladen à Pfd. 25 u. 30 Ngr.

Feine Sanitäts-Chocoladen, das Pfund in 5 und 10 Tafeln 11 1/2—15 Ngr.

Feine Gesundheits-Cacaomassen, das Pfund in 4, 5 u. 10 Tafeln à 10, 11, 12 u. 15 Ngr.

Aromatischer Gesundheits-Cacaothee à Pfd. 4 Ngr.

Suppen-Chocolade in Pulver à Pfund 5 1/2 Ngr.

Eisenbahn-Chocolade, das Pfd. 24 Loth, 4 u. 8 Tafeln, à Pfd. 5 Ngr., 7 Pfd. für 1 Thlr. ohne weiteren Rabatt.

Feine Gewürz- und Vanillen-Chocoladen mit verschiedenen Bittern, das Pfd. 24, 32 u. 60 Tafeln à 10, 12, 16, 18 u. 20 Ngr. so wie mehrere andere Sorten, worüber Preiscurante das Nähere besagen. Bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7. Pfund frei und bei größern Partien wird ein ansehnlicher Rabatt gegeben. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Leipzig, im September 1850.

C. S. Gaudig.

Neue Astrachaner Zuckererbsen empfangen in ausgezeichnet schöner Qualität

Gentschel & Winkert.

— Kieler Sprotten —

erhielt wieder frisch und empfiehlt pr. Pfd. 7 Ngr.

C. S. Volter, Markt Nr. 15.

Kieler Sprotten,

Makrellen, frischer Dorsch und Hamburger Caviar ist wieder angekommen bei **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Kieler Sprotten

und engl. Matifs-Austern empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

* * Beste Mecklenburger Schinken

à Pfd. 6 Ngr., im Centner billiger, erhielt heute frisch

C. F. Runge, Niederlage ausländischer Fleischwaren, große Fleischergasse Nr. 27.

* * Gekochte ungar. Rindszungen, frische Sülze, Sprotten, Braten, Brat- und Lachsbrätinge, ff. mar. Häringe, Hamburger Rauchfleisch, westph. Schinken zum Rohessen und täglich zweimal frisch gebratenen Schinken bei

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

* * Beste Gothaer Cervelatwurst von 7 bis 10 Ngr. à Pfd., Zungen-, Roth-, Sülz-, Knack-, Leber- und Trüffelwurst (Winter-räucherung), auch treffen wöchentlich drei Mal

neue Gothaer Cervelatwürste

ein bei **C. F. Runge**, Niederlage ausländ. Fleischwaren, große Fleischergasse Nr. 27.

* * Heute erhielt ich noch eine Sendung echt westphälische Schinken (Winterwaare).

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

Eine Sendung **echt bairisches Bier** aus einer renommirten Brauerei kann in **einzelnen Fässern** abgelassen werden. Nähere Auskunft Ritterstraße Nr. 39 parterre.

Gekauft werden Saalfenster. Verkäufer wollen sich melden bei **Aug. Leonhardt**, Grimmerstraße, Fürstenhaus.

Zu kaufen gesucht

wird ein eleganter, bequemer, vierstücker Jalousienwagen mit sächsischer Spur, der nicht zu schwer und nicht zu sehr gebraucht ist. Adresse, kurze Bezeichnung des Wagens und Angabe des Preises wolle man bei **Herrn J. F. Bremß & Co.** niederlegen.

Zu kaufen gesucht wird ein großer, runder, guterhaltener Mahagony-Speisetisch zum Ausziehen. Notizen deshalb bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Weinfässer werden zu kaufen gesucht von allen Größen Hainstraße, im goldenen Anker, beim Böttchermester **Schunke**.

Eine gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man Frankfurter Straße Nr. 47 parterre abzugeben.

Gesucht wird zu kaufen eine Chiffonnière, und leere Doppelschachteln Naundörfer Nr. 5, parterre.

Leipziger Tageblatt.

N^o 281.

Zweite Beilage Dienstag den 8. October.

1850.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 29. Septbr. bis mit 5. Octbr. 1850.

Für 12,929 Personen (excl. Berliner Antheil) 12,040 fl 22 gr — 2
Güter excl. Post- und Salzfracht,
Magdeburger und Berliner Antheil . 9,254 s 28 s — s
Summa 21,295 fl 20 gr — 2

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Hausthiere

in
Betracht ihrer Züchtung, Zügelung
und
der Heilung ihrer Krankheiten,
oder
theoretischer und praktischer Wegweiser
für Landwirthe

und
in besonderer Berücksichtigung der Pferdezüchtung

für
Cavallerie-Offiziere, Stallmeister und Pferdeliebhaber
aller Stände.

Nach dem Französischen

des

Max. Desaiue,

Dr. der Medicin und vormaliger Director und Professor der Thierarznei-
schule zu Rüttich.

Deutsch bearbeitet

von

W. Proß,

ehemals praktischer Landwirth und Gutsbesitzer.

1. Band: Das Pferd. $\frac{3}{4}$ fl .

2. Band: Das Rindviehgeschlecht. Das Schafvieh etc. $\frac{3}{4}$ fl .

Grundsätze

des

rationellen Samenwechsels,

oder

welches sind und müssen die Beweggründe zum Samen-
wechsel sein, und welche Rücksichten hat man dabei
zu nehmen?

Ein unentbehrliches

Hilfs- und Auskunftsbüchlein
für Landwirthe.

Nebst einer Anweisung,

den Kartoffelertrag zu sichern und an Menge und
Güte zu vermehren.

Von

Conrad Sindau,

Ökonom.

gr. 12. broch. Preis $\frac{1}{4}$ Thlr .

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Ackerbau nach Naturgesetzen

mit
praktischen Blicken

auf
land- und volkswirthschaftliche Zeitfragen.

Von
W. Proß, vormalig Gutsbesitzer.
gr. 8. broch. Preis $\frac{3}{4}$ Thlr .

Handbuch

für

Versicherungs-Agenten,

oder solche,

welche es erst werden wollen,

nebst einer Anleitung zu einer zweckmäßigen vereinfachten
doppelten Buchhaltung.

Von

C. A. Masius,

vormaliger Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten,
Herausgeber der Allgemeinen Versicherungszeitung etc.

broch. Preis $\frac{2}{3}$ Thlr .

Das Werkchen zeigt in gedrängter Kürze, wie bei jeder Ver-
sicherungsbranche von Seiten der Agenten in allen möglichen Vor-
kommnissen verfahren werden muß, wenn das Geschäft einträglich
sein, zur Zufriedenheit der Anstalten verwaltet und zum Segen
ihrer Mitmenschen angewendet werden soll. Es ist aus langer
Erfahrung des rühmlichst bekannten Verfassers geschöpft und wird
jedem Agenten ein treuer unentbehrlicher Rathgeber sein.

8 — 10,000 Thlr . sind auf Hypothek auszuleihen.

Adv. Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

5 bis 600 Thlr . sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch

Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Zu dem Unterrichte eines sehr befähigten Kindes werden noch
2 bis 3 talentvolle Knaben aus guter Familie als Theilnehmer
gesucht. Nähere Auskunft zu ertheilen wird die Güte haben Herr
Archidiaconus Dr. Weisner.

Musiker-Gesuch.

Ein Clarinettist und ein Geiger, der nebenbei mit einem Messing-
instrumente vertraut ist, können vortheilhaft placirt werden.

Näheres darüber bei F. W. Buchner in der Barfußmühle.

Gesucht wird ein Hausmann, der 100 Thlr . Caution erlegen
kann, unverheirathet oder mit wenig Familie. Näheres wird unter
A. 1000 poste restante Leipzig mitgetheilt.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener und bereits
in einer Materialhandlung gewesener Markthelfer zum 1. Novbr.
Näheres bei

C. G. Schott, Hotel de Pologne.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche Nicolaistraße Nr. 20,
1. Etage.

Ein Kutscher, der als solcher schon gedient haben muß, findet,
wenn er Zeugnisse seiner Ehelichkeit und Brauchbarkeit besitzt, so-
fort Anstellung auf dem Rittergut Seegeritz bei Laucha.

Für eine adelige Herrschaft in einer Stadt zwischen Dresden und Leipzig wird zum baldigen Antritt eine Person gesucht, welche jedoch in der feineren Kochkunst ganz erfahren sein muß und dann eine gute bleibende Stellung zu erwarten hat. Personen, mit guten Zeugnissen über ihre Brauchbarkeit versehen, haben dieselben persönlich oder schriftlich entweder in Dresden in der Stadt Gotha, oder in Leipzig bei den Herren Gebrüder Baumann, Petersstraße, zur Weiterbeförderung abzugeben.

Feine Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung mit erhöhter Bezahlung bei W. Bauer, während der Messe Löwenapotheke 1 Treppe.

Gesucht wird eine Kindermuhme mit guten Zeugnissen Schützenstraße Nr. 27, 1. Treppe.

Für ein auswärtiges Gasthaus 2. Ranges wird ein Mädchen zur Führung der Küche gesucht. Reinliche, zuverlässige Personen, welche spätestens den 1. Nov. antreten können, haben sich zu melden Centralhalle beim Portier.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches sogleich antreten kann, in der Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse hat, bei S. Schmidt, Reichstraße Nr. 14.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiges Mädchen zur Hausarbeit. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann, zum sofortigen Antritt neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Novbr. ein reinliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Königsstr. 12b, 3. Et.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, Marktstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein anständiges Mädchen zur Aufsicht von Kindern, das etwas nähen und stricken kann, Frankfurter Straße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mann in den besten Jahren, von Profession ein Zimmermann, sucht ein Unterkommen als Hausmann oder Markthelfer. Die darauf reflectirenden Herren Prinzipale werden gebeten, ihre wertheste Adresse Inselstraße Nr. 13B beim Hausmann abzugeben.

Gesuch. Ein Bursche, nicht von hier, der im Rechnen und Schreiben, so wie in andern Schulkenntnissen bewandert ist und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen als Laufbursche. Burgstr. 8, 1 Tr.

Für einen jungen soliden Mann von angenehmem Aeußeren, der eine schöne Hand schreibt und in einer Seidenwaarenhandlung gelernt, wird ein Engagement in irgend einem Geschäft, wo ihm Gelegenheit zur Ausbildung geboten ist, unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich Näheres Reichstraße Nr. 11 rechts im Gewölbe ertheilen lassen zu wollen.

Ein gewandter junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht den 1. November einen Posten als Markthelfer in einer Handlung. Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Chiffre M. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Schreiben nicht unerfahren, sucht, da er keine schwere Arbeit verrichten kann, ein Unterkommen als Schreiber. Darauf reflectirende Herren Prinzipale werden gebeten, ihre Erkundigungen Zeiger Straße Nr. 18 parterre einzuholen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht ein Unterkommen als Kutscher, Markthelfer, Hausknecht u. s. w. Näheres zu erfragen Inselstraße Nr. 13B beim Hausmann.

Ein Copist, welcher seit 2 1/2 Jahren im Steuerfache arbeitet und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht wo möglich gleich ein anderes Unterkommen als Copist oder Rechnungsführer.

Gefällige Anfragen mit der Bezeichnung O. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht sofort eine Stelle als Diener oder Marquett, und bittet Adressen unter J. F. F. in der Expedition d. Bl. ge. niederzulegen.

Ein junger Mann, der in einem der ersten Engros-Geschäfte in Königsberg in Pr. mehrere Jahre gearbeitet hat, sucht von gleich ab ein Engagement. Näheres Nr. 16, 2 Treppen auf dem Hofe bei Runze.

Eine gut empfohlene Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden gegen ein billiges Honorar. Adressen unter L. M. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame sucht gegen Ertheilung von gründlichem Clavier- und französischem Unterricht freie Station in einer gebildeten Familie. Adressen bittet man unter O. S. #2. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein wohlgebildetes Mädchen, einige zwanzig Jahre alt und in den meisten weiblichen Arbeiten, im Nähen, Sticken, Platten, Zeichnen u. s. w. vertraut, aus anständiger Familie, sucht als Wirthschaftsführerin in einer honetten Familie oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame baldmöglichst ein Engagement. Offerten mit Chiffre L. Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Für ein in der Näherer wie Stubenarbeit erfahrenes Mädchen wird von ihrer bisherigen Herrschaft, die ihr die besten Zeugnisse geben kann, ein anderweitiges Unterkommen als Stubenmädchen zum 1. November oder auch für später gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zwei ordentliche Mädchen suchen bei anständiger Herrschaft Dienst für häusliche Arbeit; letztere will auch außerhalb Dienst annehmen. Näheres Reudnitz, kurze Gasse 124, 3 Tr. rechts.

Ein gebildetes und im Kochen erfahrenes Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre bei angesehenen Herrschaften gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Selbige sieht mehr auf eine freundliche und gute Behandlung als hohen Lohn. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes mit den Buchstaben D. B. niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient, und von selbiger bestens empfohlen wird, wünscht zum November einen Dienst als Jungemagd oder bei einer einzelnen Dame. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse Ritterstraße in der Stadt Malmby beim Hausmann niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen nicht von hier, welches aber mehrere Jahre hier in Diensten gestanden hat, sucht einen Dienst für alle häusliche Arbeiten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

Ein arbeitsames, an Ordnung gewöhntes Mädchen, im Besitze guter Zeugnisse, sucht zum 1. Novbr. einen Dienst. Näheres zu erfragen Königsstraße Nr. 15, 2. Etage.

Local = Gesuch.

Für ein sächs. Spigen- und Stickerie-Lager wird für künftige Ofter- und folgende Messen in guter Meßlage, am liebsten Markt, Katharinen- oder Reichstraße ein Antheil an einem freundlichen und hellen Gewölbe gesucht und bittet man, bezügliche Offerten unter Chiffre F. Z. Georgenstraße Nr. 19 abgeben zu lassen.

Zu miethen gesucht wird für Oftern 1851 in der Vorstadt eine Etage oder hohes Parterre mit 6 heizbaren Zimmern, einigen Kammer, Küche und Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises sind unter der Chiffre P. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem Angestellten ein kleines Familien-Logis in der Dresdner oder Marien-Vorstadt, im Preise von 36—40 Thlr., sofort beziehbar. Offerten unter A. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sofort eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß, mit besonderem Eingange, in der inneren Stadt oder an der Promenade, von einem ledigen Herrn. Adressen bittet man unter Chiffre A. a. a. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird sogleich bezugsbar ein Logis im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. J. niederzulegen.

Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör im Preise von 50 bis 70 Thlrn., pr. 1 November bezugsbar, fern ein Logis im Preise von 120 bis 150 Thlrn., pr. Neujahr, und eine Familienwohnung von circa 6 Stuben in 2. Etage am Markte, Grimma'sche Straße oder dessen Nähe, pr. Ostern, wird zu mieten gesucht durch **Theodor Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, Neumarkt Nr. 40, 2. Etage.

Gesucht wird von einer alleinstehenden, stillen Dame, Witwe, eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß, Küche und Holzraum im Preise zu 28—34 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre O. H. F. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein Logis von 3 Stuben nebst Zugehörigem. Schriftliche Meldungen bittet man im Brühl, Restauration Stadt Cöln, abzugeben.

Ein junger solider Kaufmann sucht auf einer belebten Straße oder in der Nähe der Promenade ein kleines meublirtes Stübchen mit oder ohne Kammer bald zu mieten. Adressen bittet man unter L. W. Kochs Hof beim Hausmann abzugeben.

Ein meublirtes Stübchen nebst Schlafcabinet und Bett wird in der Johannisgasse oder deren Nähe von einer anständigen Dame zu mieten gesucht. Offerten erbittet man sich Bosenstr. 4, 2 Tr.

Verhältnisse halber wird ein kleines Familienlogis gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre A. S. Schützenstraße 7, 1 Tr. abzugeben.

Wesverkauflocal-Vermiethung
Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichsstraße, eine Treppe hoch. Auskunft daselbst in der 2. Etage.

Weslocal-Vermiethung.

Eine ganz neu hergerichtete erste Etage in bester Meslage, Brühl, zwischen der Reichs- und Katharinenstraße, enthaltend ein großes Verkauflocal von 5 Fenstern Fronte, Comptoir, Wohn- und Schlafzimmer nebst Kammern, ist sofort nach der Neujahrsmesse 1851 auf das ganze Jahr oder auch messentlich zu vermieten durch **Adv. Julius Sombold-Sturz**, Reichsstr. 37.

Wesvermiethung.

Im Thomasgäßchen Nr. 2/170 in der ersten Etage ist eine große Stube nebst Schlafstube für nächste Ostern und darauf folgende Messen als **Verkauflocal** zu vermieten.

Wesvermiethung.

Ein großes Gemälde (Meslage) ist zu Hälfte billig zu mieten. Wo? sagt **Herr Dr. H. Schmidt**, Dammthor Nr. 14.

Wesvermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1851 ab ein kleineres Gewölbe und eine erste Etage **Böttchergäßchen Nr. 2.**

Gewölbe-Vermiethung.

Zwei Gewölbe im Innern von **Kochs Hof** sind zu vermieten durch den Hausmann **Albrecht.**

Vermiethung eines Herren-Logis, oder an zwei solide andere Personen, in dem freundlich gelegenen Hause Nr. 61 an der Seite des großen Kuchengartens. Es besteht in einer feinen Stube mit großer Schlafkammer und dem nöthigen Zubehör; den Miethzins soll man billig finden. Durch die neue Pforte ist der Weg zur Stadt ganz nahe.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist an einen Herrn eine meublirte freundliche Stube Brühl Nr. 84, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sofort in Nr. 24 der Grimma'schen Straße eine **Niederlage**, in Nr. 7 der neuen Straße **Wferdestraße** mit Wagenremisen, nach Befinden sofort oder t. Weihnacht und zu t. Ostern. Näheres bei den Hausmännern dort und bei **Adv. Prasse jun.**

Von nächster Neujahrsmesse an ist die Hälfte eines schönen hellen Gewölbes auf der obern Nicolaisstraße zu vermieten. Näheres durch **Saupt & Findeisen** aus Chemnitz, Reichstraße Nr. 13.

Die erste Etage im **Seberschen** Hause Nr. 34 am Neumarkt ist sofort zu vermieten durch **Dr. Prasse.**

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist billig zu vermieten und das Nähere darüber zu erfahren Antonstraße Nr. 7 parterre.

Eine meublirte Stube nebst Cabinet, sofort zu beziehen, ist an einen soliden Herrn zu vermieten Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zwei Stuben mit Alkoven, die eine an zwei, die andere an einen soliden Herrn, sind mit Meubles zu vermieten **Neukirchhof, Kochmanns** Restauration.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube vorn heraus mit Promenadenansicht an 1 soliden Herrn kl. Fleischberg. 11, 3. Et.

Zu vermieten sind zwei freundliche, anständig meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen, an ledige Herren zum 1. Nov. lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu beziehen sind sofort 2 meublirte Stuben, eine mit Alkoven, nahe am Markt, Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine helle geräumige Niederlage in der Reichstraße, zeither als Messverkauflocal benützt, ist anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 13/545.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, Mühlgasse Nr. 4.

Zu vermieten ist ein Zimmer nebst Schlafbehältniß mit schöner Aussicht, am liebsten an einen Herrn von der Handlung, im Place de repos Nr. 3, 4 Treppen hoch.

Eine freundlich meublirte Stube, Aussicht auf die Promenade, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres beim Hausmann im großen Kloster.

Offen ist eine Schlafstube in der Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 3 Treppen.

Vierte Woche.

Mit grossem Beifall aufgenommen in der **Buchhändler-Börse.**

Cassidy's amerikanisches

bewegliches Riesen-Cycloorama

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse.

Eine Reise von Pittsburg bis New-Orleans. 2300 Meilen amerikanischer Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen.

Jeden Tag 2 Vorstellungen.

Cassidöffnung Nachm. 2 1/2 Uhr, Anfang 3 Uhr, Ende 4 1/2 Uhr.

6 1/2 " " 7 1/2 " " 9 " "

Entrée I. Platz 15 Ngr., II. Platz 10 Ngr., III. Platz 7 1/2 Ngr.

Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.

Rappo's Théâtre académique

in der **neuerbauten Arena auf dem Kopplage.**

Dienstag den 8. October und die folgenden Tage der Woche 2 große Vorstellungen, jede in 2 Abtheilungen. 1. Abth.: Die mit so vielem Beifall aufgenommene **Olla potrida**, oder hier, dort, oben, unten und in der Luft, mit vielen neuen überraschenden Abwechslungen. 2. Abth.: **Atelier lebender Bilder mit durchgehends ganz neuem Programm**, dargestellt von 30 Personen, Damen und Herren. Anfang der 1. Vorstellung 4 1/2 Uhr, der 2. Abends 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze, so wie das nähere Programm enthalten die Anschläge- und Austragezettel.

Zur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind Billets zu den Vorstellungen schon vorher, von Morgens 11 bis 12 1/2 Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der Casse der Arena zu haben. **Charles & Francois Rappo**, Direction.

Vor dem Petersthore neben dem großen Rundgemälde wird das
Diorama,
 nach der Natur gemalt von **Nicolas Meister**, jeden Tag
punct 5 Uhr Abends
 eröffnet und in ununterbrochener Reihenfolge bis 10 Uhr Abends
 gezeigt.
 Preise der Plätze: I. Rang 10 Ngr., II. 6 Ngr. Kinder be-
 zahlen die Hälfte.
C. Borster & Comp.

Gebrüder Meisters kolossales Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins,
 belebt durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797,
 ist in der großen Rotunde vor dem Petersthore aufgestellt.
 Preis 7 1/2 Ngr., Dugend- und 1/2 Dugend-Billets sind an der
 Casse zu 2 resp. 1 Thlr. zu haben. Kinder und Dienstboten
 zahlen 4 Ngr.
C. Borster.

Vor dem Petersthore links die erste Bude

Henry Dessorts Panorama, Pleorama und beweg- liches Cyclorama,

worüber die Zettel das Nähere besagen, ist täglich von früh 8 bis
 10 Uhr Abends, von 5 Uhr ab bei brillanter Beleuchtung geöffnet.



Kunstanzeige.

Die rühmlichst bekannte Gesellschaft
 des **Rudolph Knie** wird die Ehre
 haben, jeden Tag der Messe zwei große
 außerordentliche Vorstellungen zu ge-
 ben, sowohl auf dem gespannten Seile,
 als in athletischen Uebungen, ara-
 bischen Sprüngen, Kämpfen, Pyra-
 miden und Pantomimen. Jeden Tag
 zwei Vorstellungen, die erste um

6 Uhr, die zweite um 8 Uhr. Schluß der Vorstellung: Joco
 der brasilianische Affe, eine komische Pantomime.

Der Schauplatz ist vor dem Petersthore links in der Bude Nr. 2.

Preise der Plätze:

Erster Platz 7 1/2 Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., letzter Platz 2 1/2 Ngr.
 Kinder zahlen die Hälfte.
 Ergebenst ladet ein

R. Knie.



Niederländisches Theater

von **Elleberg & Marchand**,
 vis à vis der großen Menagerie.

Heute Dienstag den 8. October 2 große Vorstellungen. Anfang
 5 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr. Es zeichnet sich besonders aus: Ein Sturm
 auf dem Ocean oder Abenteuer während einer Reise nach Califor-
 nien; die Automaten auf dem Schwungseil; das Riesenhaupt; kunst-
 und lehrreiche Darstellungen aus der Urwelt; die Wunderwerke der
 antiken und modernen Baukunst und Chromatropen. Preise der
 Plätze: 1. Platz 10 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., Gallerie 2 1/2 Ngr.
Elleberg & Marchand.

Schützenhaus.



Heute Dienstag den
 8. Oct. humoristi-
 sche Gesangvor-
 träge, wobei jede
 dargestellte Scene in
 Costüm vorgetragen
 wird. Da nur noch
 wenige Vorstellungen

von mir in diesem so geräumigen Saale stattfinden, bittet um zahl-
 reichen Besuch (Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.) **J. Frey.**
 Morgen Mittwoch **Weils Kaffeegarten.**



Schützenhaus.

Heute Abend **Concert**, wobei à la carte
 gespeist wird.

C. Hoffmann.

Schützenhaus.

Morgen Mittwoch VII. Extra-Concert,
 gegeben vom Musikchor des Director **Julius Lopitzsch.**

Hotel de Saxe.

Heute Dienstag großes **Concert.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Das Musikchor von **Dr. Wend.**

TIVOLI. Morgen Mittwoch **Concert** und **Tanzmusik.**
 Das Musikchor von **Dr. Wend.**



Concert

in **Weils Restauration und
 Kaffeegarten**

heute Dienstag
 von der Tyroler Sänger-Familie
Schattinger,

wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen sind.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Familie Kilian

heute Abend im **Café national.**

Weinstube

im Hotel de Saxe

empfehlen außer ihrem delikaten

Frühstück

zu jeder Tageszeit **Bouillon** und **Kaffee**
 auf Wiener Art gefotten à Lasse 1 N.

Weinhandlung

im Hôtel de Saxe

empfehlen ihr Lager diverser

Rhein- und Bordeaux-Weine,
Rum und Liqueure aller Sorten.

Moriz Rosenkranz.

Helgoländer Keller, Reichstr. 1. Zu jeder
 delicate **Beefsteak** à Port. mit 1/4 kräftigem Rheinwein 5 Ngr.
 Auch guter und billiger **Mittags- und Abendisch.**

Universitäts-Reitbahn neben dem Theater.

Heute Dienstag
und alle Tage große Vorstellung

indischen und chinesischen Magie

von
Professor Herrmann,

in drei Abtheilungen.

Das Nähere besagen die Programme.

Das Haus wird um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.



Große Niederländische MENAGERIE

auf dem Roßplaz.

Täglich 4 und 7 Uhr große außerordentliche Vorstellungen, worauf zum Schluß:

Daniel in der Löwengrube

und

Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere.

G. Kreuzberg.

ODEON.

Heute Dienstag den 8. October

Grosse italienische Ballnacht.

Da geht jetzt in Deutschland Alles nach Noten. Was müssen aber das für Noten sein, bei denen kein einziger guter Tact heraus kommt? Contre wird getanz, aber ein Contre, bei dem unsere braven Vortänzer im Norden den Salto mortale wagen müssen. — Anders solls sein in der italienischen Ballnacht. Nach Noten wirds auch gehen, — aber gut. Und warum? Weil sie volkstümliche Weisen spielen, die nicht in die Fäuste, sondern in die Beine fahren. Dabei wird eine glanzvolle Beleuchtung an Italiens Himmel, das Costüm der Kellner an die malerische Tracht der Römer, und lauschige Zelte werden selbst an das süße Dunkel der Drangenhaine erinnern, so daß Sie, meine Herren, nicht umhin können, mir mit einer an Einstimmigkeit grenzenden Majorität Ihren Dank zu votiren, indem Sie an den Buffets zu Protokoll geben: „Hier ist gut sein, hier laßt uns Hütten bauen.“

Anfang 7 Uhr. Einlaßkarten für Herren à 5 Ngr., für Tänzer à 10 Ngr. sind Abends an der Casse zu haben.

J. W. Peincke, Besitzer des Odeon.

ODEON.

Donnerstag den 10. October hält die Gesellschaft „Der Turner“ ihr 3. diesjähriges Kränzchen, bestehend in einem großen Extra-Concert mit darauffolgendem Ball unter persönlicher Leitung des Musikdirector Herrn Jul. Lopysch. Zur Aufführung kommt:

1. Theil.

- 1) Ouverture z. D. „Der Gott und die Bajadere“ von Auber.
- 2) Introduction a. d. D. „Don Juan“ von Mozart.
- 3) Venus-Reigen, Walzer von Jos. Sung'l.
- 4) Ouverture z. D. „Der Wasserträger“ von Cherubini.
- 5) Scene, Arie und Chor a. d. D. „Straniera“ von Bellini.
- 6) Athletenmarsch von Sugent.

2. Theil.

- 7) Ouverture z. D. „Der Freischütz“ von E. M. v. Weber.
- 8) Lied (In den Augen liegt ic.) von Rüdten.
- 9) Eine Sommernacht in Dänemark, Galopp von Lumbye.
- 10) Ouverture z. D. „Joseph in Egypten“ von Rehal.
- 11) Finale (3. Act) a. d. D. „Oberon“ von E. M. v. Weber.
- 12) Aelplers Jubelklänge, Kändler von Jos. Sung'l.

Freunde der Musik und des geselligen Vergnügens werden hierzu freundlichst eingeladen. Billets (für Herr und Dame) zu 5 Ngr. sind zu haben Brühl Nr. 63 bei Herrn Schilling; beim Restaurateur C. Beyer, Neumarkt Nr. 11; Colonnadenstraße Nr. 4, und Abends an der Casse zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. Programme werden an der Casse ausgegeben. Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balles 9 Uhr. — NB. Geehrte Theilnehmer werden auf den um 12 Uhr vorkommenden Cotillon aufmerksam gemacht.

Der Vorstand.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von C. Fischer.

Englische Arena, Roßplatz, den beiden Carouffels gegenüber.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an starkbesetztes Concert vom Hermannschen Musikchor.

Deutsche Nationalsänger und Sangerinnen.

Heute zum ersten Male große Abendunterhaltung im großen Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, wozu ergebenst einladet
S. Ackermann.

Die Restauration von G. Dürr, Burgstraße,
empfiehlt einen guten und billigen Mittagstisch, so wie Dresdner Feldschlösschen-März-Lagerbier.

Restauration von G. Kärtten.

Heute Dienstag Abend von 6 1/2 Uhr an Concert von
Geschwister Drechsler aus Halle.
(Mittwoch Abend im Hotel de Saxe.)

Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, Gänsebraten
und noch verschiedene warme und kalte Speisen; echt Nürnberger
altes Gebräude à Seidel 1 Ngr. 6 Pf. und März-Lagerbier
1 Ngr. 3 Pf., so wie jeden Tag früh feine Bouillon. C. A. Mey.

Morgen Schlachtfest bei
J. S. Schildhauer, Windmühlenstraße Nr. 19.

Meinen Freunden und Bekannten mache ich andurch bekannt,
daß ich mit den Saucischen nicht mehr in der Bude des Hrn.
Schubert, sondern bei Hrn. Schankwirth Seyfert, erste Bu-
denreihe links in der ersten Bude bin.

Carl Julius Senner, Fleischermeister.

Verloren

wurde am Sonntag den 6. October Abends auf dem Wege vom
Gewandhause nach Ackerleins Keller ein Armband von Haaren
geflochten mit goldnem Granatschloß. Der Finder wird ersucht,
dasselbe gegen angemessene Belohnung auf dem Comptoir von
Breitkopf & Härtel, Universitätsstraße Nr. 18, abzugeben.

Verloren.

Ein armes Dienstmädchen hat am Sonntag früh von dem
Leipzig-Dresdner Bahnhof bis nach dem Theater ein grüneidenes
ungefäumtes Halstuch verloren. Der ehrliche Finder wird drin-
gend gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Restau-
ration zum Leipzig-Dresdner Bahnhof gefälligst abzugeben.

Verloren gegangen ist seit längerer Zeit ein großer mit Leder-
sohlen besetzter Gummischuh. Gegen der Sache angemessene Be-
lohnung abzugeben beim Hausmann in Betters Hof.

Verloren wurde gestern am Magdeburger Bahnhofs ein Burnus
von dunkelbraunem Tuche mit schwarzem Sammetragen, breiten
Borden, mit Schnüre besetzt und mit schwarzem Orleans gefüt-
tert. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute
Belohnung beim Portier Sturm abzugeben.

Verloren wurde vorgestern in der Nähe des Thomaspfortchens
ein Schlüssel. Es wird gebeten, denselben Thomaspfortchen Nr. 5
im Keller abzugeben.

Verloren wurde eine silberne Cylinderuhr nebst Uhrkette mit
einem goldnen Schieber, worauf die Buchstaben J. T. Wer die-
selbe wiederbringt, erhält 3 Thlr. Belohnung Reichsstraße Nr. 3
im Keller.

Ein Paquet mit Adresse Hrn. Moritz Oberdorfer in Fürth,
enthaltend gestickte Chemisettes und Manchetten und 2 Stück ge-
streckte Mouffelines, ist verloren gegangen. Man bittet den Finder
solches gegen Belohnung Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage abzugeben.

Abhanden gekommen ist ein großer weiß und gelb gefleckter
Fleischerhund mit Kette und Halsband. Wer selbigen auf dem
Fleischerplaz bei dem Holzwaarenhändler G. Brunert zurück-
bringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Stehen gelassen wurde Sonnabend Abend auf der Post
ein schwarzseidener Regenschirm. Derjenige, welcher ihn an sich
genommen hat, wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung ab-
zugeben Königsstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Etwas Geld in Papier gewickelt, gefunden am Sonntag früh,
wird dem Eigenthümer gegen Ausweis zurückgeliefert Brühl 72, 1 Tr.

100 Thaler

Demjenigen, der mir beweist, oder vielmehr Augenzeuge gewesen
sein will, daß ich bei der Dressur meiner Thiere hier in Leipzig
eine Beschädigung erhalten. Dieses diene hiermit zu gleicher Zeit
einem resp. Publicum zur Nachricht, daß solches lügenhafte Ge-
rucht nur durch einen Verleumder aus „gewissen Absichten“
verbreitet werden konnte.

G. Kreuzberg,

Besitzer der großen niederländischen Menagerie,
früher van Aeken.

Die ausgezeichnete Aufführung der Sagenotten, am
5. d. M., worin namentlich unsere gemalte Gesangskünstlerin Fräul.
Mayer, als Stern erster Größe, neben den Herren Wiede-
mann, Behr und Brassin, so wie der Frauen G. Bach-
mann und Schreiber — glänzte; läßt eine recht baldige Wie-
derholung, jedoch mit einer würdigen Besetzung des Marcell,
wünschenswerth erscheinen. Unsere Oper wird sich damit mit Dres-
den und Berlin in Bezug auf Qualität messen können! —r—

Die Turner im Odeon mit ihren wirklich staunenerregen-
den Leistungen werden dringend ersucht, wo möglich noch vor Ab-
lauf dieser Woche eine Abendunterhaltung zu veranstalten.

Mehrere Messfremde.

Unsere Freundin Annette Pauline F..... gratuliren zu
ihrem heutigem Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundinnen
Rosamunde, Kunigunde, Clementine.
Leipzig, den 8. October 1850.

Der Madame Stein gratulirt zu ihrem 35. Geburtstage von
ganzem Herzen noch sehr vieles Glück.

Im Namen einer hartbedrängten Familie wendet sich Unter-
zeichneter bittend an das Mitleid edler Menschenfreunde.

Johann August Fäßler, Einwohner zu Gohlis, hat
nämlich am 27. September auf dem Magdeburger Bahnhofs zu
Leipzig mitten in seinem Berufe plötzlich den Tod gefunden, indem
er von zwei zusammenstoßenden Wagen zerquetscht wurde.

Als Tagelöhner gehörte er nun nicht zur Classe derer, die von
Seiten der Direction auf Unterstützung für die Nachgelassenen
rechnen dürfen.

Und doch trauert um ihn, den plötzlich Entzessenen, eine trostlose
Witwe mit fünf unversorgten Waisen, wovon das älteste erst
8 Jahre ist. Ohne fremde Hülfe ist die Mutter nicht im Stande
ihre Kinder zu versorgen, dazu steht der Markt vor der Thür
und sie selbst, die Tiefbetrübt, sieht mit Nachwehen ihren sechsten
Entbindung entgegen.

Schon wird in Gohlis selbst für diese arme Familie gesammelt.
Aber gewiß auch in Leipzig darf gegenwärtige Bitte auf Eingang
hoffen, und es finden sich barmherzige Seelen, die des Spruches
eingedenk sind: „ein reiner und unbesleckter Gottesdienst vor Gott
dem Vater ist der, die Witwen und Waisen in ihrer Trübsal be-
suchen und sich von der Welt unbesleckt erhalten.“

Gott kröne jeden freundlichen Gebet mit dem reichsten Himmels-
segnen.

Eutelsch, den 30. Sept. 1850, am Begräbnistage Fäßlers.

M. Chr. Fr. Knab, Pastor.

Zur Annahme mildet Belittage für obigen Zweck sind bereit:

Kretschmann & Gretsche, Katharinenstr. Nr. 18.

Joh. Dav. Förster & Co., Serbergasse Nr. 52.

Gustav Rus, Grimm, Straße Nr. 16, Mauricianum.

Weidenhammer & Gebhardt, Petersstraße Nr. 4.

Den Löschmannschaften, welche mir beim Brandunglück gefällig
waren und meine Sachen retteten, meinen herzlichsten Dank.

Carl Stiegel.

Öffentlicher Dank.

Die kürzlich verstorbenen Herren, Schneidermeister **Johann Heinrich Caspar Heise** und Beutlerobermeister **Johann Gottfried Stöckner** hier haben dem Gustav-Adolf-Verein Legate von resp. 100 Thlr. und 300 Thlr. ausgesetzt. Wir erfüllen eine angenehme Pflicht, indem wir dieses Zeichen liebevoller Theilnahme und Fürsorge für die Zwecke unsers Vereins zur öffentlichen Kenntniß bringen und unsern aufrichtigsten Dank dafür aussprechen.

Leipzig den 4. October 1850.

Der Centralvorstand des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.
Dr. **Großmann**, Vorsitzender. **C. N. Howard**, Schriftführer.

Dank.

Ich sage hierdurch den Herren der Lösch- und Rettungscompagnie und namentlich den beiden Spritzen, die den Siebel an meinem Hause deckten, meinen herzlichsten Dank. Gleichfalls sage ich den sämmtlichen wachhabenden Communalgardisten nebst anwesenden Polizeidienern, vorzüglich aber dem Herrn **Junk**, für die sorgfältige Beachtung meiner und meiner Angehörigen Sachen meinen innigsten Dank. Gott möge uns fernerhin vor Feuergefahr bewahren, da das Unglück in kurzer Zeit schon zum fünften Male drohte, Hab und Gut zu verlieren.

Wilhelm Döring, Hausbesitzer.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege
Weimar und Leipzig den 7. October 1850.

Bertha Lobe.
Ferdinand Simon.

Heute in der zweiten Morgenstunde forderte der unerforschliche Wille Gottes das schwerste Opfer von mir, indem mir der unbittliche Tod den einzigen Trost meines Alters, meine innigstgeliebte einzige Tochter **Friederike** nach achtwöchentlichem Krankenzustand raubte. Nur der Glaube an Gott und die Hoffnung auf dereinstiges Wiedersehen kann mir Trost geben. Um stille Theilnahme bittet

Leipzig den 7. Oct. 1850. **Wilhelmine** verw. **Reinwarth**.

Am 6. October früh halb fünf Uhr starb nach kurzen Leiden mein geliebter ältester Sohn **Hermann** in Döbeln in seinem 22 Lebensjahre. Diesen so schmerzlichen Verlust zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit an.

Leipzig 1850.

Die trauernde Mutter **Cäcilie** verw. **Friese**.

Gestern Morgen 1/3 Uhr befreite Gott unsern innigst geliebten einzigen Sohn und Bruder, den Advocaten **Friedrich Wilhelm Schüppler** von seinen langen Leiden durch einen sanften Tod. Dies Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig den 7. Oct. 1850. **Charlotte** verw. **Schüppler.**
Charlotte Schüppler.

Kunst- und Gewerbeverein.

Allgemeine Versammlung heute Abend 7 Uhr.

Dr. Güglaff aus China

wird den versprochenen instructiven Vortrag über **China** Donnerstag den 10. Oct. Nachmittag um 2 Uhr in der Aula im Universitätsgebäude halten.

Der evangel. Missionsvorstand zu Leipzig.

Heute kein Volksverein.

Der Vorstand.

Vorlesungen.

Die Unterzeichnete beabsichtigt in diesem Winter Vorlesungen für junge Mädchen von 16—20 Jahren über weibliche Bildung zu halten. Bei den reichen Mitteln, welche vorzugsweise der intellectuellen Ausbildung der weiblichen Jugend hier dargeboten werden, glaubt sie, daß es nicht überflüssig und manchen Aeltern vielleicht selbst wünschenswerth sein könnte, auch etwas für die höhere sittliche Ausbildung ihrer Töchter gethan zu sehen, als der vorzüglichen Begründung des häuslichen und Familienglücks. Die Gegenstände dieser Vorlesungen werden in dieser Rücksicht hauptsächlich auf dem Gebiete des praktischen Lebens und der natürlichen Seelenthätigkeit sich bewegen, die Vermittlung des Wissens mit dem Leben, nach eigenen langjährigen Erfahrungen, Veredlung und Verschönerung des Familienlebens anzuweisen bemüht sein. Das Ganze wird einen Cyclus von 20 Vorlesungen bilden und jeden Montag Nachmittag von 3 bis gegen 5 Uhr eine stattfinden in der Wohnung der Unterzeichneten, woselbst in den Morgenstunden bis 11 Uhr ein vollständiges Verzeichniß der Gegenstände zu erhalten ist, und Entréekarten à 4 Thlr. für den ganzen Cyclus.

In Bezug auf das, in Familienkreisen bereits ausgegebene Programm wird bemerkt, daß nach den Wünschen vieler die beabsichtigten schriftlichen Aufsätze der Zuhörerinnen wegfallen, oder in eignes Belieben gestellt werden sollen.

Auguste Vater, Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Angewandene Reisende.

Abler, Kfm. v. Krakau, Ritterstr. 38.
Arey, Leutn. v. Sigorode, und
Arnous, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.
Achilles, Buchbinder v. Magdeburg, g. Arm.
Ahlenkiel, Kfm. v. Magdeburg, und
Adam, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
Ammon, Kfm. v. Sagan, Hotel de Bay.
Bang, Ingen. v. Paris, und
Baumgärtel, Kfm. v. Hamburg, gr. Baum.
Bachoven, Kfm. v. Zerbst, St. Hamburg
Bouret, Kfm. v. Paris, Brühl 60.
Brunner, Part. v. Nürnberg, St. Mailand.
Vater, Gastw. v. Berlin, g. Hahn.
Blumberg, Fabr. v. Berlin, St. Berlin.
Burg, Kfm. v. Berlin, und
Bägg, Tonkünstler v. Wien, St. Hamburg.
Borkel, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Bleischmidt, Kfm. v. Wolzern,
Böttiger, Dir. v. Berlin,
Bägenberger, Frl. v. Danzig, und
Blankenberg, Frl. v. Berlin, Palmbaum.
v. Beckerath, Kfm. v. Grefeld, Brühl 3.

Bodemer, Kfm. v. Eisenburg,
Baarcé, Kfm. v. Düsseldorf, und
Breithaupt, Kfm. v. Köln, Hotel de Bay.
Becker, Kfm.
Brandt, Stud. v. Berlin, St. Gotha.
Brown, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Bierstedt, Kfm. und
Bahn, Frau v. Berlin, St. Rom.
Beyer, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Böhme, Lithogr. v. Chemnitz, Rohrs H. garni.
Bach, Kfm. v. Buchholz, und
Baunack, Kfm. v. Dresden, Münch. Hof.
Boas, Kfm. v. Dessau, Brühl 58.
Bodenthal, Kfm. v. Wörlitz, Nicolaisstr. 35.
Baabe, Kfm. v. Lindenbain, und
Bucher, Kfm. v. Triest, St. Wien.
Bämerer, Commerz. Rath v. Gotha, gr. Vibg.
Cohn, Kfm. v. Liegnitz, Hainstr. 25.
Glauf, Gbfr. v. Neuselwitz, Palmbaum.
Chrofton, Rgbef. v. Dresden, Hotel de Pol.
Cohn, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstr. 27.
Dobus, Kfm. v. Weimar, St. Wien.

Duberstädt, Frau v. Chemnitz, Münch. Hof.
Dörfel, Kfm. v. Chemnitz, St. Gotha.
Durand, Kfm. v. Lyon, und
Demo, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bay.
Diez, Archit.,
Diegel, Fabr. und
Dätweiler, Gastw. v. Berlin, St. Breslau.
Dahl, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Engelbrecht, Rent. v. Berlin, St. Breslau.
v. Egloffstein, Hauptm. v. Weimar, H. de Prusse.
Gisenschmidt, Kfm. v. Freiburg, und
Ebert, Kfm. v. Chemnitz, St. Gotha.
Eiser, Kfm. v. Bittau, St. Rom.
Ebert, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Pologne.
Errechi, Kfm. v. Bernburg,
Erten, Kfm. v. Berlin,
Gide, Fräul. v. Magdeburg,
Ernstthal, Kfm. v. Halle, und
Ezer, Stud. v. Berlin, Palmbaum.
Chrentroof, Geschäftsführer v. Falkenau, Rohrs
Hotel garni.
Eiser, Kfm. v. Chemnitz, St. London.

Geller, Gastw. v. Berlin, g. Hahn.
 Ernst, Kfm. v. Schlieben, Hospitalstr. 6.
 Gyptraim, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Gmich, Obef. v. Nerchau, g. Sieb.
 Freudenberg, Kfm. v. Barby, und
 Fortlois, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Feuerstein, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 19.
 Fichtner, Fabr. v. Hüttensteinach, gr. Fischgr. 20.
 Fischer, Act. v. Nordhausen, und
 Funke, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Fehrmann, Kfm. v. Valparaiso, Hotel de Pol.
 Franke, Frl. v. Halle, und
 Frieße, Kfm. v. Hildesheim, St. Gotha.
 Fornier, Appreteur, v. Berlin, und
 Frig, Obelehrer v. Potsdam, St. Breslau.
 Fischer, Gastw. v. Berlin, und
 Fischer, Kfm. v. Walzenburg, Münch. Hof.
 Fürbringer, Kfm. v. Limbach, Hotel de Russie.
 Golde, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Wohl, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
 Göbel, Kfm. v. Berlin,
 Gräfe, Frl. v. Altenburg, und
 Gutermann, Stud. v. Berlin, St. Gotha.
 Grove, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Günzberg, Kfm. v. Jittau, gr. Blumenberg.
 Günther, Bürgermeist. v. Leimbach, g. Sonne.
 Gerber, Kfm. v. Buchholz, St. Dresden.
 Gerlach, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
 Göbel, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Gottlieb, Kfm. v. Oberstein, Katharinenstr. 23.
 Grebing, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Greiner, Maler v. Bernburg, Rosenkranz.
 Grunow, Rent. v. Berlin, g. Sieb.
 Gellen, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
 Graf, Fabr. v. Cunewalde, g. Weinsaf.
 Hempel, Eisenbahnbeamter v. Pirna, und
 Hopf, Kfm. v. Uhlfeld, gr. Baum.
 Hartenberger, Kfm. v. Oberstein, Katharinenstr. 25.
 Herbeck, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 34.
 Hösch, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Horn, Beamter v. Dresden, und
 Herold, Rittergbes. v. Wöhlisdorf, d. Haus.
 Hartmann, Kfm. v. Berlin, Rauchwaarenh.
 v. Hohenthal, Graf, Kgbef. v. Büchau,
 Hübner-Brücker, Kfm. v. Chemnitz, und
 Helm, Kfm. v. Oberndorf, gr. Blumenberg.
 Hermann, Hblgoreis. v. Wien, Ritterstr. 10.
 Horwitz, Kfm. v. Brody, Nicolaistr. 38.
 Hempel, Fabr. v. Cunewalde, g. Weinsaf.
 Helmuth, Formstecher, und
 Hänel, Kürschn. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Hauser, Kfm. v. Ernstthal,
 Haase, Kfm. und
 Hambold, Fabr. v. Chemnitz, und
 Hochmann, Fabr. und
 Hackenthal, Kfm. v. Berlin, St. London.
 Häsel, Kfm. v. Nerchau, g. Hahn.
 Heister, Kfm. v. Berlin, und
 Heuke, Kfm. v. Erfurt, St. Berlin.
 Hirschhauer, Kfm. v. Smünd, Klosterg. 4.
 Höder, Fabr. v. Chemnitz, und
 Hartmann, Obef. v. Schilda, St. Dresden.
 Häbler, Kfm. v. Gr.-Schöndau, gr. Blumenb.
 Heinsold, Frl. v. Altenburg, St. Gotha.
 Haase, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
 Heinze, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 Heimbach, D. v. Berlin,
 Hauschild, Kfm. v. Augustsburg, und
 Hertzfelder, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Habe, Fabr. v. Glauchau, St. Wien.
 Hesse, Kfm. v. Staffurth, Elephant.
 Hecht, Fabr. v. Berlin, und
 Hirt, Kfm. v. Jittnu, St. Rom.
 Jori, Kfm. v. Smünd, Klosterg. 4.
 Krakow, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
 Knechtel, Kfm. v. Chemnitz, und
 Kröllner, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Kröger, Kfm. v. Temeswar, St. London.
 Krimmelbein, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Kubasch, und
 Kriegel, Fabr. v. Cunewalde, g. Weinsaf.

Kriessler, Kfm. v. Berlin, und
 Kriegsmann, Mechanik. v. Magdeburg, Palmb.
 Kattengell, Obef. v. Wetzstädt, und
 Kalisky, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Kraner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Kiefling, Obef. v. Ribitz, g. Sieb.
 Kiesel, Kfm. v. Strassfurth, Elephant.
 Kollmar, Kfm. v. Stuttgart, St. Wien.
 Kächler, Apoth. v. Zeig, Münch. Hof.
 Kanfmann, Kfm. v. Hamburg, Ritterstr. 39.
 Kortum, Ziegeleibes. v. Aschersleben, Elephant.
 Kunath, D. v. Dresden, St. Breslau.
 Köhler, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Leihkauf, Kfm. v. Pegnitz, St. Breslau.
 Lemeneur, Part. v. Paris, St. Riesa.
 Leh, Sattlermeist. v. Berlin, und
 v. Ludwig, Kgbef. v. Aulig, Münch. Hof.
 Landgraf, Kfm. v. Köppenstädt, Elephant.
 Lion, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Logmann, Kfm. v. Pirna, und
 Luft, Fabr. v. Dahme, St. Dresden.
 Loffow, Kfm. v. Glauchau.
 Landgrave, Kfm. v. Weida, und
 Löwenherz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Loh, Thierarzt v. Weimar, Hotel de Prusse.
 Liebmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 11.
 Leow, Kfm. v. Berlin, Brühl 84.
 Liebert, Kfm. v. Berlin, und
 Lindenbach, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 v. Leonhardi, Part. v. Tharand, St. Nürnberg.
 Labosch, Kfm. v. Berlin, g. Sieb.
 Lindon, Kfm. v. Berlin, Plauenstr. 1.
 Piltenthal, Kfm. v. Sudenburg, Hall. Str. 8.
 Löffmann, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Liefegang, Kgbef. v. Dresden, d. Haus.
 Lubrecht, Kfm. v. Hamburg, und
 v. Ringefeld, Part. v. Anclam, Palmbaum.
 Mohl, Rent. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Martini, Kfm. v. Berlin, St. Berlin.
 Mertens, Kämpfer v. Berlin, St. London.
 Morell, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs h. garni.
 Meng, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.
 Morche, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
 Mau, Juw. v. Dresden, St. Rom.
 Meißner, Fabr. v. Kadegast, St. Wien.
 Michaelis, Kfm. v. Johannsburg, Ritterstr. 22.
 Müller, Kfm. v. Lennep, und
 Michaelis, Mediciner v. Prag, St. Gotha.
 May, Kfm. v. London, Hotel de Bav.
 Meinel, Fabr. v. Klingenthal, gr. Reiter.
 Müller, Kfm. v. Altenburg, 3 Könige.
 Mielke, Kfm. v. Stolp, Friedrichstr. 5.
 Neumark, Kfm. v. Lemgo, Ritterstr. 22.
 Neubarth, Kfm. v. Glauchau, St. Gotha.
 Nägler, Fabr. v. Gera, gr. Blumenberg.
 Neubert, Postsecretär v. Dresden, St. London.
 Nowur, Hauptcassendirektor v. Potsdam, St. Berl.
 Otto, Kfm. v. Berlin, g. Hahn.
 Otto, Buchhdt. v. Gotha, St. Wien.
 Brauß, Kfm. v. Berlin, und
 Puzmann, Kfm. v. Halle, St. Wien.
 Paraske, Kfm. v. Gotha, St. Gotha.
 Poforny, Theaterdir. v. Wien, Hotel de Bav.
 Pöpsch, Gastw. v. Leisnig, St. Dresden.
 Pusch, Fabr. v. Berlin, Münch. Hof.
 Palm, Kfm. v. Aschersleben, Elephant.
 Penk, Buchhdt. v. Nordhausen, gr. Blumenb.
 Perutz, Kfm. v. Teplitz, g. Sieb.
 Peitz, Kgbef. v. Schönau, gr. Baum.
 Poffe, Pharmac. v. Berlin, Palmbaum.
 Philipp, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Johannsg. 41.
 Preisch, D. v. Dessau, St. Frankfurt.
 Rothschild, Kfm. v. Kadegast, Brühl 28.
 Rießberg, Def. v. Berlin,
 Rosberg, Amtsoerw. v. Grödel, und
 Rosberg, Kgbef. v. Seerhausen, Palmbaum.
 R scher, Kfm. v. Seiffhennersdorf, und
 Ruppert, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 v. Röder, Obef. v. Berlin, und
 Reuß-Bäferer, Kfm. v. Götting, Hotel de Bav.
 Reuter, Fabr. v. Lengensfeld, 3 Könige.

Ros, Kfm. v. Weida, Hotel de Russie.
 Scheve, Prof. D. v. Dresden, und
 Stein, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
 Schröder, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Schwarzenberg, Kfm. v. Scheibenberg, und
 Schmalz, Kgbef. v. Oberneffa, Münch. Hof.
 Schürmer, Kfm. v. Coburg, St. Dresden.
 Steininger, Kfm. v. Passau,
 Sittensfeld, Buchdr. v. Berlin,
 Sée, Part. v. Florenz,
 v. Sambach, Graf, Minister v. Dresden, und
 Steininger, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Schulz, Seilermeist. v. Berlin, St. Breslau.
 Schnack, Amtm. v. Leimbach, g. Sonne.
 Stein, Stud. v. Berlin, St. Gotha.
 Schimmelschmidt, Stud. v. Halle, d. Haus.
 Schulze, Lithogr. v. Wanzleben, g. Arm.
 Saalbach, Kfm. v. Liebenwerda, Rauchwaarenh.
 Schumann, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
 Sonnenberg, Wollhdt. v. Götting, Nicolaistr. 13.
 Sander, Auditeur v. Berlin, und
 Sievers, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
 Schwalbe, Fabr. v. Chemnitz,
 Schiedler, Kfm. v. Pulsnitz,
 Schiedler, Kfm. v. Frankenberg,
 Sengbusch, Kfm. v. Stettin,
 Steinfelder, und
 Schmidt, Fabr.,
 Spindler, und
 Schöppach, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Schöppler, Fabr. v. Chemnitz, Thomasg. 7.
 Stark, Prof. v. Jena,
 Schulz, Kfm. v. Götting,
 Schulze, Gastw. v. Magdeburg,
 Schmidt, Stud.,
 Schulze, D.,
 Sabasch, und
 Schmidt, Graveur v. Berlin, Palmbaum.
 Schwabe, Pastor v. Obergravenhain, und
 Schmidt, Fabr. v. Delitzsch, gr. Baum.
 Schaller, Fabr. v. Zwickau, Thomasg. 11.
 Sinke, Hopfenhdt. v. Titzowitz, g. Sieb.
 Schreyer, Spinnereibes. v. Falkenau, Rohrs Hotel
 garni.
 Lomarkin, Kfm. v. Sflow, g. Sieb.
 Liedemann, Kfm. v. Magdeburg, und
 Tournier, Hofrath v. Vicenza, gr. Blumenberg.
 Tsch, Fabr. v. Glauchau, Johannsg. 6.
 Tomhelmt, Stud. v. Berlin, St. Gotha.
 Liedemann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
 Thum, Fabr. v. Annaberg, St. Dresden.
 Ulrich, Kfm. v. Berlin, w. Schwan.
 Unger, Bäcker v. Schneeberg, g. Arm.
 Wollschwig, Kfm. v. Zerbst, St. Hamburg.
 Voigt, Kfm. v. Berlin, St. Gotha.
 Weber, Fabr. v. Gera, und
 Würz, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.
 Winkelmann, Buchhdt. v. Berlin, St. Riesa.
 Wollsohn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
 Wendt, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
 Wilhelm, Kfm. und
 Wilhelm, Stud. v. Wien, gr. Blumenberg.
 Wolff, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
 Wolf, Kfm. v. Plaue, Hall. Gäßch. 11.
 Woche, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
 Wehrmann, Kfm. v. Berlin, g. Sieb.
 Wahl, Kfm. v. Frankenhäusen, und
 Wahl, Kfm. v. Sondershausen, Nicolaistr. 39.
 Wille, Kfm. v. Amsterdamm,
 Würth, Kfm. v. Berlin, und
 Weddemeyer, Part. v. Lübeck, gr. Blumenberg.
 Wapler, Kfm. v. Erfurt, St. Berlin.
 v. Weiß, Forstmeist. v. Thierbach, d. Haus.
 Walther, Frau v. Joachimsthal, St. London.
 Wuttig, Act. v. Berga, Kranich.
 Wagner, Fabr. v. Cunewalde, g. Weinsaf.
 Zeißig, Kfm. v. Breslau, St. Berlin.
 Zimmermann, Kfm. v. Nürnberg, Klosterg. 4.
 v. Zynowski, Dir. v. Gotha, gr. Blumenb.
 Zobel, Obef. v. Schilda, St. Dresden.
 Zelt, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.